

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

95 (24.4.1902) Abendausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratiz-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:

Höbel und Samuylstraße Ecke

Waldstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adressen

„Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug:

Im Verlage abgeholt

60 Pf. monatlich.

Frei ins Haus geliefert:

Quartalsweise: M. 2.10.

Halbjährlich durch die Post

bezogen ohne Zustellgebühr

M. 1.80.

Frei ins Haus bei täglich

maliger Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf.

Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen:

Die Zeile 20 Pf.

die Reklamezeile 60 Pf.

Eigentum und Verlag von

F. Thiergarten.

Beantwortlich

für den politischen, unter

haltenden und lokalen Teil

Albert Herzog,

für den Anzeigen-Teil

H. Müller-Spacher,

Sammler in Karlsruhe.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage

vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Um-

gebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 95.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. April 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Verloofungsliste Nr. 11 acht Seiten.

## Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 23. April.

70. Sitzung.

Präsident Gönner eröffnete 9 1/4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Finanzminister Buchenberger und Regierungskommissäre.

Neue Einkäufe lagen nicht vor. Der Präsident theilte mit, daß folgender Antrag der Abg. Heimburger und Genossen eingebracht ist:

Die Unterzeichneten beantragen, die Zweite Kammer wolle die Größh. Regierung ersuchen, die Berechtigungen, welche mit der Abfolierung der Realmittelschulen (Realschulen und Oberrealschulen) unseres Landes verknüpft sind, nach dem Vorgange Preussens zu erweitern.

Der Antrag ist von Abgeordneten aller Fraktionen unterzeichnet.

Es wurde hierauf in die Tagesordnung eingetragen.

Abg. Behrenbach (Centr.) berichtet über den Gesekentwurf, das Wohnungsgeld betr. Der Regierung muß der Dank ausgesprochen werden für die ausführliche Bearbeitung des Entwurfs und für den Geist, durch den sie sich dabei leiten ließ.

Der Antrag dieser und Genossen vom 29. Januar 1900 hatte eine einfache Erhöhung der bisherigen Wohnungsgeldsätze um 50 Prozent in Aussicht genommen. Entsprechend ihrer Stellungnahme zu jener Antragung kam dagegen die Regierung zu einer allgemeinen Revision des Wohnungsgeldtarifs hinsichtlich der Orts- und Dienstklasseneinteilung u. s. w. auf Grund umfassender Erhebungen über die von den Beamten gezahlten Mietpreise.

Angesichts der vielfachen Wünsche, die sich auch gegenüber diesem wohlwollenden Entwurf mit einer durchschnittlichen Aufbesserung von rund 58 Prozent noch geigten, konnte man dem Gedanken Ausdruck geben hören, die Regierung hätte durch einfache Annahme des genannten Kammerantrags sich und den Bürgern die Sache leichter und die Beamtenentscheidung vielleicht erleichter gemacht. Allerdings sprach bei diesem Gedanken auch die Befürchtung mit, die systematische und reichliche Erhöhung des Wohnungsgeldes werde der ebenso schnell erwarteten allgemeinen Gehalts-erhöhung hindernd im Wege stehen können.

Diese Befürchtung glaubte Ihre Kommission nicht theilen zu sollen. Die Ueberzeugung von der Dringlichkeit unserer Gehaltsrevisions — trotz der Erhöhung des Wohnungsgeldtarifs — ist eine so allgemeine und wohlbegründete, daß von der nächsten Zukunft die befriedigende Lösung dieser Frage erwartet werden darf. Immerhin wird das reichlichere Wohnungsgeld die Zwischenzeit erträglich machen. Dabei glauben wir uns der begründeten Hoffnung hingeben zu dürfen, daß die gegenwärtige Spannung unserer Finanzlage nur eine vorübergehende sein wird, und daß die Regierung ruhig an die Vorarbeiten herantreten kann, um bei eingetretener Besserung der Finanzen schon dem nächsten Landtage eine Vorlage betr. die Gehaltsrevisionsrevision machen zu können. Die wesentliche Neuerung des Entwurfs ist die Neubildung der Dienstklassen. Der bisherige Wohnungsgeldtarif hatte nur sechs Dienstklassen. Der jetzige Entwurf schafft zehn Dienstklassen entsprechend den zehn Abtheilungen des Gehaltsstarifs. Die Ausführungen der Regierungsbearbeitung über die gleichmäßige Abminderung der Ausgaben für Wohnungen in den einzelnen Abtheilungen des Gehaltsstarifs rechtfertigen diese Maßregel im allgemeinen. Ihre Kommission konnte derselben grundsätzlich im so eher zustimmen, als nach dem Entwurf auch die unteren der bisher zu einer Dienstklasse vereinigten und nummere für sich behandelten Wohnungsgeldsätze erhalten werden. Nebenbei wegen der Auseinanderreißung der bisherigen 4., 5., 6. Dienstklasse wurden kaum geäußert. In diesen Gehaltsabtheilungen E bis K ist die Möglichkeit, aus einer unteren in eine höhere Abtheilung aufzurücken, eher gegeben als bei den oberen; auch ist zu berücksichtigen, daß für die mittleren und unteren Beamten der dargelegene Wohnungsgeldtarif wegen seiner progressiven Steigerung bis zur vollen Deckung des wirklichen und bei der untersten Klasse sogar des handesgemäßen Wohnungsaufwands bei den oberen Klassen viel günstiger wirkt als in den oberen Beamtenklassen. Dagegen war Ihre Kommission einhellig der Ansicht, daß eine verchiedene Behandlung der Beamten in den Gehaltsabtheilungen O und D auch in Bezug auf das Wohnungsgeld sachlich gerechtfertigt sei. Diese akademisch gehaltenen Beamten haben alle die gleiche Ausbildung genossen, und es werden im Wesentlichen auch gesellschaftlich die gleichen Anforderungen an dieselben gestellt. Speziell bezüglich des handesgemäßen Wohnungsbedürfnisses dürfte kaum ein Unterschied zwischen denselben gemacht werden. Ganz besonders ins Gewicht fällt aber die Thatsache, daß für eine ganze Reihe der unter Abtheilung D fallenden Beamten die Aussicht, in eine höhere Abtheilung des Gehaltsstarifs vorzurücken, nur eine sehr geringe ist. Als Resultat der hierüber mit der Regierung geführten Verhandlungen schlägt Ihre Kommission in Uebereinstimmung mit dem Regierungsvor, nach § 3 einen neuen § 4 einzufügen mit folgendem Wortlaut: „Geben Beamte in etatmäßiger Stellung fünfzehn Dienstjahre auf einer jezt unter die Abtheilung D des Gehaltsstarifs fallende Stelle vollendet, so wird ihnen bis auf Weiteres das für die Abtheilung C des Gehaltsstarifs vorgesehene Wohnungsgeld bewilligt, und zwar vom ersten Tage des Kalenderjahres an, das auf die Vollendung der 15 Dienstjahre folgt.“ Als besonders schwierige Frage hat sich naturgemäß bei allen Wohnungsgeldtariffsrevisions die Bildung von Ortsklassen erwiesen. Das Bestreben nach größerer Individualisierung und gerechter Berücksichtigung der verchiedenen Bedürfnisse hat nach und nach zur Verneuerung der Ortsklassen geführt. Der Wohnungsgeldtarif vom Jahre 1888 hatte nur drei Ortsklassen, und hieran wurde auch durch die Novelle vom Jahre 1892 nichts geändert. Der Wohnungsgeldtarif vom Jahre 1894 sah vier Ortsklassen vor, welche durch die jetzige Vorlage auf fünf erhöht werden sollen. Die 1. Ortsklasse umfasst die Städte Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Heidelberg, Pforzheim, Konstanz und Baden. Es gingen verchiedene Petitionen von Städten um Verleihung von der 2. in die 1. Ortsklasse ein. Die Kommission hat diese Gesuche mit Mehrheit abgelehnt. Für die 2. Ortsklasse steht der Regierungsentwurf folgende zwölf Orte vor: Rastatt, Offenburg, Lahr, Bruchsal, Durlach, Lössach, Ettlingen, Schwetzingen, Balds-

hut, Trieburg, Kehl, St. Blasien. Bezüglich dieser Ortsklasse stellt die Kommission den Antrag: Die Stadt Weinheim von der 3. in die 2. Ortsklasse zu versetzen. Die 3. Ortsklasse umfasst die Orte mit Amtsbezug. Bezugsstellen mit einem festgestellten Einheitszimmerpreis von 59 bis 48 M. Hier wird die Aufnahme von Radenburg und Schönau i. B. in die 3. Ortsklasse beantragt. In der 4. Ortsklasse haben die Orte mit einem Einheitszimmerpreis von 47 bis 37 M. Aufnahme gefunden. Hier beantragen wir die Aufnahme der Orte Ettensheim, Redardischhofheim und Engen in die 4. Ortsklasse. Der 5. Ortsklasse gehören vorab die billigen Orte des Landes mit Amts- bezug. Bezugsstellen an, nämlich bei Annahme unserer Vorschläge nach: Adelsheim, Vogberg, Buchen, Kenzingen, Wehrh. Philippsburg, Ettlingen und Waldbrunn und sodann sämtliche Orte, die nicht Amts- oder Bezugsstädte sind oder in denen nicht wenigstens zehn Beamte in Miethe wohnen, wenn dort der Einheitspreis des Zimmers auch höher ist. Hier beantragt die Kommission: a) in § 2 Abs. 3 des Gesekentwurfs anstatt der Worte: in den in Frage kommenden Gemeinden“ zu setzen: „in allen in die 5. Ortsklasse eingereihten Gemeinden“; b) für die Höhe der zu gewährenden Ortszulagen Zell i. B. den Orten der 8. Klasse und Weinsfelden, Waldorf und Endingen den Orten der 4. Klasse gleichzustellen. Die beantragten Änderungen der Ortsklasseneinteilung verursachen einen Mehraufwand von rund 9000 M. Daß nicht noch mehr Wünsche berücksichtigt werden konnten, hat seinen Grund darin, daß bei der gegenwärtigen Finanzlage des Staates der finanzielle Effekt des Gesekes nicht erheblich weiter erhöht werden durfte bei der Gefahr der Zurückziehung der ganzen Vorlage durch die Regierung. Der vorliegende Gesekentwurf enthält die Erfüllung der von der Regierung auf dem letzten Landtage gegebenen Zusage einer Revision des Wohnungsgeldtarifs mit einer namhaften Erhöhung desselben herbeizuführen. Die demselben ausdrückliche Voraussetzung einer weiteren günstigen Gestaltung der Gesamtfinanzlage ist allerdings leider nicht eingetreten. Wenn gleichwohl die Regierung glaubte, die Erhöhung des Wohnungsgeldes nicht weiter hinausschieben zu dürfen und wenn sie dabei diese Erhöhung noch reichlicher bemess, als der Landtag erwartet hatte, so mag daraus die Dringlichkeit einer Aufbesserung des Wohnungsgeldes ersehen werden. Die Beamtenentscheidung wird daher alle Veranlassung haben, die Forderung der Regierung darauf anzuerkennen. Die Kommission stellt an das Haus den Antrag, den Gesekentwurf mit den vorgelegten Änderungen anzunehmen. Hervorzuheben ist noch, daß in der Kommission die Bewilligung einer Ortszulage für Mannheim im Höchstbetrage von 10 Prozent des Wohnungsgeldes in Anregung gebracht und schließlich der Antrag auf Zustimmung einer Ortszulage von 7 Prozent gestellt wurde. Die Kommission lehnte aber diesen Antrag mit 12 gegen 4 Stimmen ab. Ich will noch feststellen, daß, wenn nicht alle Wünsche um Einreihung in eine höhere Ortsklasse erfüllt wurden, daran nicht die Vertretung der in Frage kommenden Städte und Orte schuld sind. Diese Vertreter haben ihre Schuldigkeit getan, es war aber nicht mehr zu erreichen. Die Parteien des Hauses haben sich deshalb dahin geeinigt, auf die Spezialwünsche nicht mehr einzugehen. Zum Schlusse möchte ich dem Wunsch Ausdruck verleihen, daß die Regierung bald an die Revision des Gehaltsstarifs herantreten möge.

Abg. Wildens (natl.): Die Kommission ist von vornherein auf dem Standpunkte gestanden, daß der Vorlage mit ihren wohlwollenden und liberalen Grundzügen zuzustimmen ist. Die Vorlage entspricht einem Wunsche des Landtages aber auch einem gegebenen Verprechen und man konnte daher das Gesetz trotz der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage nicht weiter hinausschieben. Im so weniger konnte man es hinausschieben, da die allgemeine Revision des Gehaltsstarifs nicht so rasch erfolgen wird. Ich bin der Ansicht, daß dieser Vorlage die Revision des Gehaltsstarifs folgen muß und daß die generelle Revision nicht länger verlagert werden soll. Um den Preis einer Steuererhöhung halte ich die Revision jedoch nicht für empfehlenswert. Die Vorlage ist eine Abschlagszahlung an die Beamten, bis die Revision erfolgt. Uebrigens darf hervorgehoben werden, daß es eine erhebliche Abschlagszahlung ist, denn was die durch das Gesetz hervorgerufene finanzielle Belastung betrifft, so handelt es sich um eine Summe in der Höhe von 1 1/2 Millionen. Es haben daher die Beamten allen Anlaß, das Entgegenkommen der Regierung und Landtage anzuerkennen. Alle Wünsche haben natürlich nicht erfüllt werden können. Hätte man dieselben berücksichtigt, so wäre eine weitere Enquete notwendig geworden. Dies hätte zur Folge gehabt, daß auf diesem Landtage nichts zu Stande gekommen wäre. Im Interesse der Beamten hätte das nicht gelegen gewesen. Die Vernehmung der Ortsklassen halte ich für sachgemäß. Redner ging auf einzelne Bestimmungen der Vorlage ein und gab seiner Befriedigung Ausdruck, daß zwischen der Kommission und der Regierung in allen Punkten eine Verständigung erzielt worden ist. Ich hoffe, daß durch die Annahme der Vorlage die Verunsicherung unserer tüchtigen Beamtenstandes sich steigern wird und daß auch bald die Zeit kommt, in der wir durch den Gehaltsstarif die übrigen berechtigten Wünsche unserer Beamten erfüllen können. (Beifall.)

Abg. Gennis (Centr.): Ich habe nur eine kurze Erklärung abzugeben. Meine politischen Freunde und ich werden der Vorlage zustimmen. Die Würdigung aller Verhältnisse hat gezeigt, daß ein Bedürfnis vorlag. Die Lebenshaltung und die Wohnungsaufwendungen sind höher geworden. Alle Wünsche der Beamten haben nicht erfüllt werden können. Man hat aber überall den guten Willen gezeigt, das Mögliche zu schaffen. Die Beamten müssen an dem, was in den letzten 12 Jahren für sie geschehen, erkennen, daß für sie allgemeine Wohlthunlichkeit herrscht. Auch ich hoffe, daß durch die Annahme des Gesekes die Berufsbereitschaft unserer Beamten sich steigern wird.

Abg. Sed (Soz.): Im Auftrage meiner Fraktion habe ich zu erklären, daß wir für die Vorlage stimmen werden. Zu unserer Haltung sind wir bestimmt, weil wir in der Vorlage eine öffentlich-rechtliche Maßnahme, einen Akt genereller Art, die Wohnungsfrage zu lösen, erblicken. Die wirtschaftlichen Verhältnisse verlangen es dringend, daß auf diesem Gebiete vorgegangen wird, denn die Wohnungsfrage bedarf dringend der Lösung. Weitere Wünsche, als die Vorlage sie erfüllt, müssen die Beamten zurückstellen und der Zukunft überlassen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit den Wunsch aussprechen, daß die Regierung im Bundesrath dahin wirkt, daß die bei uns im Reichsdienste beschäftigten Beamten bezüglich des Wohnungsgeldes unseren Beamten gleichgestellt werden. Die Vorlage ist eine wichtige Konzeption der Regierung, da sie durch dieselbe zu erkennen gibt, daß sie die Wohnungsfrage als eine Verordnungsfrage auffaßt.

Abg. Muser (Dem.): Meine politischen Freunde und ich werden für die Vorlage stimmen. Angesichts der Vereinbarungen unter den Parteien muß man sich eine Reserve oder, richtiger gesagt, eine Abminderung auferlegen, Anträge zu stellen. Dabei darf man sich aber auch der Erwägung nicht verschließen, daß Abänderungsvorschläge bei der Haltung der Regierung keinen Erfolg haben werden. Auf die Spezialangelegenheit der Stadt Offenburg will ich daher auch nicht eingehen. Ich bebaure, daß der Wunsch Offenburgs nicht hat erfüllt werden können. Auch auf die Wohnungsfrage will ich nicht eingehen, da sie außerhalb des Rahmens, in dem die Vorlage sich bewegt, liegt. Darauf hinweisen will ich aber, daß für unsere Beamten, die Gefahr besteht, daß mit dem Steigen des Wohnungsgeldes die Mietpreise steigen, und den Beamten ein Theil der Wohlthat, die wir ihnen erwirken wollen, dadurch verloren geht. Wie notwendig eine allgemeine Revision des Gehaltsstarifs ist, zeigt uns die Begründung des vorliegenden Gesekes. So wie die Verhältnisse sind, ist die Revision eine Frage, die ein Hin- und Hergehen nicht verträgt. Ich habe natürlich nichts dagegen, wenn bei einer Revision auch die höheren Beamten aufgebessert werden. Ich halte das für ein Gebot der Gerechtigkeit und Klugheit. Bei der Revision des Gehaltsstarifs bitte ich aber auch an die nichtetatmäßigen Beamten, an die Eisenbahnbediensteten und Arbeiter zu denken, die dringend einer Besserstellung bedürfen.

Finanzminister Buchenberger: Nach dem, was die verchiedenen Redner ausgeführt haben, kann ich mich sehr kurz fassen. Zunächst muß ich der Kommission für die wohlwollende Behandlung der Vorlage danken. Ich danke auch den Rednern dafür, daß sie sich grundsätzlich mit dem Gesekentwurf einverstanden erklärt haben. Für unsere Beamten bedeutet die Vorlage einen bedeutenden Schritt vorwärts bezüglich ihrer ökonomischen Besserstellung. Die durch das Gesetz in Aussicht genommene Aufbesserung ist für sie von Bedeutung, weil sie sofort in Kraft tritt und mehr bringt, als erwartet wurde. Alle Wünsche konnten nicht erfüllt werden. Es ist eben bei der wohlwollenden Vorlage nicht zu vermeiden, daß ein gewisser Vordersatz des Unbefriedigtseins zurückbleibt. Ich hoffe, daß das, was wir den Beamten durch diese Vorlage zuwenden, ihnen auch zu Gute kommt und nicht in die Kassenfächer der Hausbesitzer wandert. Es ist auch heute wieder von der Revision des Gehaltsstarifs die Rede gewesen. Wie ich früher in diesem Hause schon ausführte, steht die Regierung auf dem Standpunkte, daß eine Revision notwendig ist. So sehr sie aber eine Revision notwendig erachtet, so erachtet sie dieselbe nicht dadurch erstrebenswert, daß alle Regeln der Finanzklugheit über Bord geworfen werden. Angesichts der Finanzlage, Angesichts des großen Defizits, mit dem wir zu kämpfen haben werden und das sich durch den Nachtrag noch um einige Millionen erhöht, und Angesichts der Thatsache, daß wichtige Einnahmequellen nachlassen, halte ich die Einbringung einer Vorlage auf Revision des Gehaltsstarifs, die etwa 2 1/2 Millionen Mark erheischen würde, auf dem nächsten Landtage für ausgeschlossen. Der Landtag 1906-07 wird wohl der Landtag sein, dem eine solche Vorlage zugeht. Bis dahin müssen sich die Beamten gedulden, können sie sich gedulden im Hinblick auf die Gesetze der Jahre 1888 und 1894, auf die Aufhebung der Wittwenbeiträge und der jetzigen Vorlage. Heute werden als Gehalt an die etatmäßigen Beamten ohne die Lehrer 14 Millionen Mark mehr bezahlt als vor 12 Jahren. An Wohlthun den Beamten gegenüber hat es also nicht gefehlt. Die Regierung erkennt ihre Pflicht auf dem Gebiete des Gehaltsstarifs wohl und sie wird sie auch mit Gefühlen des Wohlwollens erfüllen. Für die Regierung kann aber nicht allein dieses Wohlwollen maßgebend sein, die Regierung hat auch die Interessen des ganzen Landes zu fördern. Man darf daher zu der Regierung das Vertrauen haben, daß sie den richtigen Zeitpunkt finden wird, an dem mit Berücksichtigung der allgemeinen Landesinteressen und der Interessen der Steuerzahler eine Vorlage auf Revision des Gehaltsstarifs eingebracht werden kann.

Abg. Muser (Dem.): Durch die von dem Herrn Finanzminister angeführten Gesetze wurden nur alte Fehler gut gemacht. Von Geschenken an die Beamten kann dabei nicht die Rede sein. Was gethan wurde, war ein Gebot der Gerechtigkeit.

Nach einem Schlusswort des Berichterstatters Behrenbach wurde in die Spezialberatung eingetreten.

Ministerialrath Nikolai erklärte bei Par. 5, daß der Nachtrag zum Budget eine Anforderung zur Besserstellung der nichtetatmäßigen Beamten enthalten wird.

Das Gesetz wurde sodann nach den Anträgen der Kommission einstimmig angenommen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Donnerstag 9 Uhr. Petitionen.

## Badische Chronik.

\* Freiburg, 22. April. Der diesmal äußerst überflüssige Jahresbericht der allgemeinen Ortskrankenkasse zeigt eine Minderung des Vermögensstandes von 18 955 Mark und zwar ergibt sich dieselbe namentlich durch die leztjährige wirtschaftliche Krise und durch die eigene Schuld einer Anzahl Mitglieder, weil da und dort bei gleichzeitiger Erkrankung verchiedener Familienmitglieder mehrere Kassenärzte zugleich zugezogen werden. Ein derartiger Verlust gegen die Statuten müßte schließlich zu einer Erhöhung der Beiträge oder zu der Aufhebung der Familienunterstützung führen. Der durchschnittliche Mitgliederstand betrug im abgelaufenen Jahr 10 465, auf welche 114 508 Krankentage entfallen; von den 86 Sterbefällen traten allein 21 infolge Schwindsucht ein, wie denn auch für 72 Lungenerkrankte 5898 Mark an die Landesversicherung erlegt werden mußten. Nach dem Jahresabschluss hatte die Anstalt leztens Jahr insgesammt Einnahmen im Betrage von 507 880 Mark 91 Pfennig (1900: 418 764.04) und Ausgaben von zusammen 486 889 Mark (1900: 398 767.91). Die Generalversammlung findet am Montag den 28. April statt.

\* Badenweiler, 22. April. Den neuesten Nachrichten zufolge wird die Kaiserin nebst den beiden jüngsten Kindern, Prinz Joachim und Prinzessin Victoria Luise, sowie ihrer Schwester, Prinzessin Feodora, am 3. Mai hier eintreffen und im Hotel Schloß Hausbaden, das zu diesem Zwecke für zwei Monate gemiethet ist, Quartier nehmen. Ein Theil des Gefolges — im ganzen 51 Personen — trifft bereits am 26. d. M. in Hausbaden ein. Die ganze Verpflegung übernimmt der Besitzer des genannten Hotels, Herr Friedrich Gatter.

\* Vom Bodensee, 22. April. Die letzten Ueberreste des Beppelischen Luftschiffes, Aluminiumteile, Rahmen, Sitterwerk, Gondeln, Propellerschrauben usw., zusammen etwa 5000 Kilo, wurden lt. „St. Ztg.“ in einem Dampfwagen verladen, um als entbehrlich wieder in eine Aluminiumfabrik zurückzuführen. Ob ein Wiederaufbau des Luftschiffes in kleinerem Maßstab stattfindet, ist noch unbestimmt.

**Aus den Nachbarländern.**

\* Mülhausen, 21. April. Ein schrecklicher Raubmord setzte gestern unsere Stadt in Aufregung. Der 18jährige schon vorherbestrafte Adolf Thaler erschlug den siebzehnjährigen August Roth, den kranken Sohn eines Milchhändlers, in der Wohnung mit einem Beil, warf dann die Leiche auf das Bett, das er mit Petroleum beugte und zündete es an, um die Spuren des Verbrechens zu verwischen. Er raubte 280 M. und versteckte sich im Keller, wo er zwei Stunden danach verhaftet wurde. Beide wohnten in demselben Hause in der Maaßstraße.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 23. April.

\* Zweite juristische Staatsprüfung. Gestern begann im Justizministerium die mündliche Prüfung, an welcher von über 70 Rechtspraktikanten nur 49 Theilnahmen. Die Prüfung findet unter dem Vorsitz des Herrn Oberlandesgerichtsrath Dr. Eßer statt. Der Prüfungskommission gehören ferner an die Oberlandesgerichtsräthe Dr. Buch, Dr. Heydenweiller und die Ministerialräthe Dr. Reichardt und Dr. Meiser, letzterer an Stelle des verstorbenen Ministerialraths Dr. Schäffer.

h Dienstjubiläum. Der Leiter der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 hier selbst, Herr Rgl. Musikdiregent Geinr. Liese, feiert heute sein 30jähriges Dienstjubiläum. Derselbe trat heute vor 30 Jahren beim Dragoner-Regiment Nr. 23 (heftigen Garde-Dragoner-Regiment) in Darmstadt ein und genöß seit seiner bereits am 1. April 1873 erfolgten Beförderung zum Unteroffizier bis 1876 beim Großh. Hof-Musikdirektor Mangold in Darmstadt Unterricht in der Harmonie- und Kompositionslehre. Von 1876 bis 1883 gehörte Herr Liese dem 2. Garde-Dragoner-Regiment in Berlin an, wurde im Oktober 1883 zum Stabs-Trompeter beim 14. Infanterie-Regiment in Kassel befördert, trat im Mai 1890 zum hiesigen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14 über und wurde im Januar 1892 zum Musikdiregenten ernannt. In dieser Stellung hat sich Herr Liese sehr verdient gemacht. Er führte bei seiner Kapelle die Streichmusik ein und erwarb sich beim hiesigen Publikum durch seine Konzertveranstaltungen große Beliebtheit. Herr Liese hat auch eine Reihe Kompositionen geschrieben, welche großen Anklang gefunden. Zu seinem heutigen Ehrentage empfing der Jubilar zahlreiche Glückwünsche, und seine Kapelle brachte ihm in früher Morgenstunden ein Ständchen. Auch wir bringen Herrn Liese unsern herzlichsten Glückwunsch dar.

\* Popspektakel. In den Räumen der Gießerei der Firma Junker u. Nuh wurde heute ein Doppelspektakel gefeiert, zu welchem Zwecke die sonst der emigen Arbeit gewidmeten schwarzen Räume entsprechend mit Tannenreisig und herrlichen Blumen geschmückt waren. Heute vor 25 Jahren errichtete die Firma ihre eigene Gießerei, und der an dem gleichen Tage eingetretene Werkmeister Johannes Stükel aus Niederbessingen bei Gießen kann heute auf eine ununterbrochene 25jährige Thätigkeit als Gießereimeister der Firma zurückblicken. Der Chef des Hauses, Herr Carl Junker sen., umgeben von allen kaufmännischen und technischen Beamten, sowie den sämtlichen Werkmeistern und den in der Gießerei derzeit beschäftigten 160 Arbeitern, feierte in formvollendeter Rede die Dienste des Jubilars und bemerkte dabei, daß der Werkmeister der Gießereizugewisse, den sich die Firma erworben hat, zum großen Theil auf die gewissenhafte treue Pflichterfüllung des Jubilars zurückzuführen sei. Meister Stükel, dem er ein dreifaches „Glück auf“ brachte, dankte mit wenigen, aber bewegten Worten und forderte die Anwesenden auf, dem Fabrikherrn ein Hoch auszubringen, in welches Alle lebhaft einstimmten. Der Jubilar erhielt von der Firma eine goldene Uhr, von seinen Arbeitern eine wunderschöne goldene Kette und verschiedene hübsche Blumenpenden. Der Gesangsverein Nähmaschinenbauer Junker u. Nuh brachte zur Feier des Tages einige Chöre mit vollendeter Meisterhaftigkeit zum Vortrag.

— Zur Karlsruhe Bahnhofsfrage wird der „W. Bz.“ mitgeteilt, daß die Budgetkommission der Zweiten Kammer die Großh. Regierung um Vorlage ersucht hat über Detailpläne und Kostenanschläge 1. für einen Bau des Bahnhofs am Unterberg und zwar nach dem einfachen Gegenwarts- wie nach dem erweiterten Zukunftsprojekt; 2. für die Verlegung des Bahnhofs an seiner jetzigen Stelle und zugleich, ob dabei die Errichtung eines Nothbahnhofs erforderlich sei und wie hoch sich dann die Kosten belaufen und endlich 3. für die Erweiterung des Bahnhofs im jetzigen Niveau und Ueberführung der Straßen. Die Rücksichtigung der Großh. Regierung steht noch aus. Weber einige Mitglieder des Centrums noch Mitglieder anderer Parteien in der Kommission haben sich für das eine oder das andere Projekt ausgesprochen; es hat vielmehr noch keine Partei zu der Frage definitive Stellung genommen. Dieses kann erst geschehen, wenn die verlangte Auskunft von der Regierung eingelaufen ist.

\* Der Kreisaußschuß des Kreises Karlsruhe hielt, wie die „Krls. Ztg.“ berichtet, am 18. ds. im oberen Saale des Friedrichshofes, unter dem Vorsitz des Herrn Rechtsanwält W o e d h, seine diesjährige Kreisversammlung ab, die in üblicher Weise ihre Tagesordnung erledigte. Aus den einzelnen Berichten mögen die Bewilligungen hier aufgeführt werden. Für Erziehungs-zwecke der Armenkinder wird der Betrag von 40 000 Mark in den Voranschlag eingestellt, zur Unterstützung Taubstummer und Blinder 500 Mark, für die Verpflegung armer Augenkranker 5000 Mark in Ausgabe und 1250 Mark in Einnahme, als Beitrag zu operativen Kuren 1500 Mark. Eine Erhöhung hat der Aufwand für Landarmenpflege erfahren und zwar von 72 000 Mark auf 80 000 Mark. Der Bericht über die Verwaltung der Kreispflegeanstalt hieb ist durch Herrn Direktor Stabe erstatet worden; der Voranschlag wird in Ausgabe und Einnahme in Höhe von 133 500 Mark genehmigt, auch der Antrag, daß für den eventuellen Ankauf von weiteren Liegenschaften 4000 Mark verwendet und soweit die Mittel nicht hinreichen sollten, weitere durch Kontokorrentdarlehen aufgebracht werden. Aus dem Bericht heben wir hervor, daß die Gesamtzahl der 1901 in der Anstalt Verpflegten 781 mit 218 929 Verpflegungstagen beträgt, was einem Mehr von 4333 entspricht. Das Sterblichkeitsverhältnis betrug 13,27 Prozent gegen 12,6 Prozent des Vorjahres. Weiter genehmigte die Kreisversammlung 200 Mark für Ausbildung von Arbeitslehrerinnen, 300 Mark für die Frauenarbeitschule in Forstheim und 1000 Mark für den Haushaltungsunterricht; zur Förderung des Krankenpflegewesens in den Landgemeinden 2300 Mark. Wie schon in früheren Jahren läßt sich die Kreisversammlung die Pflege des Obstbaues angelegen sein und sind hierfür 1200 Mark eingestellt. Zur Förderung der Viehzucht sind 3700 Mark vorgesehen, zur Verleihung von Stipendien an Schüler der landwirtschaftlichen Schule auf Augustenberg 200 Mark, für Vogelversicherungszwecke 1000 Mark. Des Weiteren beschäftigte sich die Kreisversammlung mit der Frage der Unterhaltung einer Anzahl Kreisstraßen und genehmigte die in den Voranschlag eingestellten Summen. Zur Wasserversorgung von Gemeinden sind 6000 Mark vorgesehen und zwar für die Gemeinden Sarnberg, Sodenwärb, Schellbrunn, Neuhäusen, Tiefenbrunn und Springen. Schließlich wird der Voranschlag mit 631 809 Mark in Ausgabe und 273 359 Mark in Einnahme und nach Abzug der Anteile der Gemeinden an der Bundes-geroebetter für 1901 mit 10 000 Mark die Erhebung einer Auflage

von 33 Pfg. von 1000 Mark Steuerkapital genehmigt. Die umlagepflichtigen Steuerkapitalien betragen 1058 629 291 Mark.

\* Hünster Vortrag von Dr. Joh. Müller. „Das Weibende und das Vergänglichke im Christenthum“ bildete das Thema des Schlußvortrages. Hatte der vorletzte Vortrag das Wesen des Christenthums als eine Summe von Lebenserscheinungen, als ein Leben höherer, geistiger Natur, ein Bewußtsein in Gott und eine Richtung auf Gott hin bezeichnet, so galt es im letzten nur die Konsequenzen aus dem Befragten zu ziehen. Weibend im Christenthum ist eben dies Leben selbst. So wohl nach seinem Ursprung, als nach seinem Ziel und nach Seiten der in ihm lebendigen Kräfte. Der geschichtliche Christus ist immer derselbe, unabhängig von den Theorien und theologischen Schemen, die über seine Erscheinung aufgebaut werden. Und immer dieselben Wirkungen gehen von ihm aus, die nämlichen Kräfte strömen von seiner Persönlichkeit über in die von ihm ergriffenen Menschen. Das Ziel der Einzelnen, Menschen zu werden, das Ziel der Gesamtheit, aus dem Chaos der Unkultur sich zu heben und kultivierte Menschheit, Kosmos zu werden, bleibt ebenfalls unumgänglich-unveränderlich bestehen. Dies das Weibende. Vergänglich ist nun aber alles das im Christenthum, was als sekundäre Bildung sich den Lebenserscheinungen angegliedert hat, was als Reflex aus ihnen hervorgegangen ist. Vergänglich ist also die gesammte kirchliche Ueberlieferung in Dogma, Kultus, Moral und Frömmigkeit. Denn alle diese Dinge, Lehren, Ceremonien, Sitten, Arten der Frömmigkeit verhalten sich zum Urquell, aus dem sie entstammen, wie das Abgeleitete zum Ursprünglichen, wie das Subjektive zum Objektiven. Die Meinungen der Theologie über Christus wechseln, er selbst bleibt ewig derselbe. Die Sitten innerhalb der Christenheit ändern sich; die jene Sitten in jedem Zeitraum aufs Neue, nur in immer andersartiger Ausprägung erzeugenden Lebensmächte wirken wie ein ununterbrochener befruchtender Strom, der nie verjagt. Welche praktischen Konsequenzen ergeben sich hieraus? Zunächst die, daß es für jeden ernst suchenden Menschen gilt, zur Quelle zurückzukehren, zum ursprünglichen Christenthum. Nicht im Sinne einer slavischen Rückkehr, zu Bewußtseinsformen vergangener Zeiten. Rückkehr zu Christus kann nur heißen, Rückkehr zu dem, was Christus wollte, und was er in der Sprache seiner Zeit ausdrückte, was wir dagegen in selbständiger Weise neu erleben und uns mit dem Bewußtseinsmaterial unserer Zeit aneignen müssen. Dabei gilt es, die vorhandene religiöse Ueberlieferung, wie sie in der Kirche ihr Organ gefunden hat, weder zu unter- noch zu überschätzen, d. h. der Suchende soll sich von dem ungeheuren Material von Dogmen, Lehmeinungen, Kultusformen zuerst einmal innerlich vollkommen freimachen, um den klaren Blick für die einfachen Grundzüge des echten Christenthums zu gewinnen. Ist er zu einer selbstständigen inneren Stellung durchgedrungen, dann mag er immerhin von dem Erbe der Vergangenheit erwehen, sich zu eigen machen, was ihm brauchbar scheint. Nie aber soll ein bestimmtes kirchliches Bekenntniß die Eingangspforte zum neuen Leben bilden. Unbefangene, unparteiische Sitten, persönliche Aneignung, dies ist da A und O im Verhältniß des Menschen zu Christus. Damit schloß Dr. Müller seinen Vortrag ab, dem eine nicht sehr große, aber wie es schien, geistig mündige und innerlich gefesselte Zuhörerschaft bis zuletzt treu blieb. Wie bei früheren Vorträgen Müllers müssen wir betonen, auch diesmal vom dem Ernst und der persönlichen Frömmigkeit, der Unbefangene und wissenschaftlichen Ehrlichkeit dieses für das moderne geistige Leben in unserer Hinsicht typischen Mannes einen starken Eindruck empfangen zu haben. Es war gesunde Nahrung, die er uns bot. Alle nach Wahrheit suchenden Menschen seien noch besonders hingewiesen auf die „Blätter zur Pflege persönlichen Lebens“, herausgegeben von Dr. Johannes Müller, Leipzig, direkt durch die Post vom Herausgeber zu beziehen. Der Jahrgang kostet 3 Mark 40 Pfg.

\* Das Kaiserpanorama macht in der Festwoche einen gewaltigen Sprung und zwar von den Kraußthal-Buren in Südafrika hinauf nach der alt-nordamerikanischen Stadt Buffalo und dem Niagara. In Buffalo fand bekanntlich im Jahr 1901 die interessante sogen. panamerikanische Industrie-Ausstellung statt; da er schauen wir nun im Bild so ein recht charakteristisches Stück acht amerikanischen Lebens und Treibens und wenn auch die künstlerischen Leistungen am Äußern und im Innern der Ausstellungshallen nicht gerade von rein mitteleuropäischem Geschmack sind, so stehen wir doch milder industriellen Leistung gegenüber, vor welcher wir Ostländer, wie man sagt, schon den Hut abziehen dürfen; insbesondere war es die Elektrizität, welche in Buffalo damals große Triumphe gefeiert hat. Trotzdem, daß nun Vieles in Anlagen, Gebäuden, Verkehr u. dgl. europäischen Einfluß zeigt, so ist doch andererseits wieder so etwas Eigenartiges in dieser amerikanischen Veranstaltung, welches uns annimmt wie ungebändigte Kraft, wie die Kraft jenes gewaltigen Abflusses der Wasser des Niagara, welchen uns das Kaiserpanorama von den interessantesten Seiten zeigt, sogar in der Pracht der Gebäude, welche der Winter in die heulenden und tosenden Gänge zaubert. Erwähnt sei noch, daß die Buffalo-Ausstellung eine Sehenswürdigkeit beherbergt, welche eine Wallfahrt ehemaliger deutscher Landesbrüder dahin veranlaßt — wir meinen eine Partie von Alt-Münchenern —; so hängen die Deutsch-Amerikaner doch immer noch mit einer Herzfaser an der alten europäischen Heimath.

\* Sachbeschädigung. Ein 19 Jahre alter Schlossergeselle von hier hat am 20. d. in einem Fahrrad, welches vorübergehend von einer Wirthschaft in der Gartenstraße stand, mit seinem Spazierstod den Mantel und Gummiflauch des Vorderrades durchstochen und dadurch dem Eigenthümer ein Schaden von 15 Mk. zugefügt.

\* Verhaftet wurde ein 25 Jahre alter lediger Poppschürde von hier, weil er am 19. d. in einem Hotel in der Kriegstraße, woselbst er einige Tage in Stellung war, seinem Nebenburchen eine silberne Uhr gestohlen, sich daraufhin heimlich entfernt, die Uhr verjagt und den Erlös verbrannt hat.

**Aus den Jubiläumstagen Großherzog Friedrich's.**

Karlsruhe, 23. April.

\* Am dem gesteigerten Postverkehr während des Jubiläums gerecht zu werden, hat die hiesige Reichspostverwaltung angeordnet, daß am Sonntag, den 27. April, die Annahme- und Ausgabehälfen bei den Postämtern 1 (Kaiserstraße 217) und 2 (Gauptbahnhof) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. für den Verkauf von Werthzeichen sowie für die Annahme und Ausgabe aller Sendungen geöffnet sind. Außerdem wird von 1 Uhr bis 7 Uhr Nachm. je ein Schalter für den Verkauf von Postwerthzeichen zur Annahme von Einschreibbriefen und zur Ausgabe von Briefsendungen offen gehalten werden.

\* Jubiläumstest der Volksschulen. Die Aufführung des A. Thoma'schen Festspiels, der Mittelpunkt des Schülerjubiläums, verpflichtet dank der thätkräftigen Anleitung des Großh. Hofkapellmeisters Herrn Reiff eine hervorragende Leistung zu werden. Es sei hier in aller Kürze auf den Inhalt des Festspiels hingewiesen. Es zerfällt in zwei Theile. Im ersten erst die Wadenia die erlauteten Arien des Jähringerflammes aus der Grut hervor; diese vernehmen taumelnd, wie ihr Nachkomme, nachdem er 50 Jahre zum Glück und Segen seines Volkes das Szepter geführt hat, nun den Dank und die Liebe von seinen treuen Unterthanen empfängt. Die Reize dieser Jähringer eröffnet Berthold I., welcher seinem Sohne, dem ersten badischen Markgrafen, Hermann I., die badischen Stammlande überträgt; ihm huldigen die Herren von Eberstein, Mützell und Hodgeberg. Es folgen Christoph I., dessen unumwandelbare Treue sprichwörtlich geworden war, Georg Friedrich, welcher uns an die Zeiten des unglücklichen 30jährigen Krieges erinnert; der Fürkenn-Louis verumtelt taumelnd, daß kein Franzmann mehr rechts des Rheines zu setzen und sogar das linke Rheinufer deutsch geworden ist. Markgraf Karl Wilhelm führt sein liebes Kind, die

„Karolinhia“ vor. Einen würdigen Abschluß in der städtischen Reihe der Jähringer bildet der letzte Markgraf und der erste Großherzog, Karl Friedrich. Im zweiten Theile erhellten die badischen Städte, mit Konstant beginnend und Wertheim schließend, um dem durchlauchten Jubilar ihre Glück- und Segenswünsche sowie allerlei Festgeschenke darzubringen. Gerade dieser zweite Theil ist dazu angethan, auf die Gemüther der Jugend, der ja das Festspiel vorzüglich gelten soll, einen tiefen Eindruck zu machen. Wir sind jedoch versichert, daß auch die reifere Jugend und die Eltern unserer Kinder sich an dem erhebenden Feste erfreuen werden. Leider können zu dem am Montag den 28. April, Vormittags 11 Uhr, in der Festhalle stattfindenden Aufführung keine Einladungen ergehen, da über 3000 Schüler den verfügbaren Raum in Anspruch nehmen. Auf vielfachen Wunsch wird das Festspiel deshalb am Dienstag, den 29., Abends 7 Uhr, wiederholt, wobei jedoch zu Gunsten der Ferienkolonien für schwächliche und kranke Kinder ein mäßiger Eintrittspreis erhoben wird (1 M., 50 Pfg., 20 Pfg.). Dadurch wird Jedermann Gelegenheit geboten, sich an dem herrlichen Festspiel zu erfreuen und damit ein gutes Werk zu verbinden. Die näheren Bekanntmachungen über die Eintrittskarten u. s. w. werden noch erfolgen.

\* Eine Probefestsetzung am Gebäude des katholischen Oberstiftungsraths (Schloßplatz und Karl-Friedrichstraße) mit elektrischen farbigen Glühlampen, installiert von der elektrotechnischen Firma Grund u. Dehmichen hier, findet heute, Mittwoch, Abend statt (Telegramme.)

— Berlin, 23. April. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Am 24. April sind 50 Jahre seit dem Regierungsantritt des Großherzogs Friedrich von Baden verfloßen. Dieser Jubeltag eines reich gesegneten Herrscherlebens, der in allen badischen Gauen mit treuer Dankbarkeit gefeiert wird, wendet auch im weiteren deutschen Vaterlande die Herzen der Patrioten auf's Neue der ritterlichen Erscheinung des edlen Großherzogs zu. Gleich verehrungswürdig als Mensch, als Landesherr und als Bundesfürst hat der erlauchte Rhein-Seiner Majestät des Kaisers und Königs sich um die Verwirklichung der nationalen Einheitsbestrebungen unergängliche Verdienste erworben und zahlreiche Akte freiwilliger Huldigung legen Zeugniß dafür ab, wie tief in den Zeitgenossen das Gefühl der Erkenntlichkeit lebt, für das mit hohen Ehren vollendete halbe Jahrhundert ehrsüchtiger Dienste an Land und Volk, an Kaiser und Reich. Dem Großherzog Friedrich seien auch an dieser Stelle die ehrerbietigsten und herzlichsten Wünsche dargebracht zu der Gedächtnisfeier des 24. April und für eine noch lange Dauer seiner weisen und erfolgreichen Regierung.

Auch die „Nordd. Allgem. Ztg.“ und andere Blätter, sowie das Militärwochenblatt widmen dem Großherzog von Baden Artikel, in denen seine Verdienste in warmen Worten gewürdigt werden.

— Wien, 23. April. (Melbung des Wiener Korr.-Bur.) Der „Reichsanzeiger“ zufolge begibt sich eine Deputation den Namen des Großherzogs von Baden tragenden 50. Infanterie-Regiments, bestehend aus dem Regimentskommandanten Oberst Rieger, Major Kisting und Hauptmann Berk, anlässlich des Regierungsjubiläums des Großherzogs nach Karlsruhe.

**Vermischtes.**

K. Wien, 23. April. (Tel.) In Gungler gestorben ist im Krankenhause dahier Graf Felix Alberti v. Poja, früherer Dragoonerrittmeister.

**Der neue Krostig-Prozess.**

— Gumbinnen, 23. April. Unter den für heute geladenen Zeugen befindet sich die Wittwe des Ermordeten von Krostig, ferner der Vater des Angeklagten Marten, Bachmeister a. D. Marten, die ehemalige Frau Martens, Fräulein Simovet und Militärwobersparter und Konfistorialrath Wittig.

In der getriggen Verhandlung beantragte Verth. Burhard noch die Verlesung der Protokolle von Boguslawski, Knippel und Zimmermann. Diese wurden ergehen, daß, solange der Kriegesgerichtsrath Labeke die Untersuchung führte und Stoppel für schuldig hielt, Alle Stoppel in einer Weise belastet haben, daß, wenn ihre Angaben richtig gewesen wären, Stoppel der That überführt gewesen wäre. Alle wurden mit Stoppel konfrontirt und blieben sturke bei ihrer Aussage stehen. Stoppel wäre aus dem Stall hinausgegangen und erst nach dem Schuß wieder gekommen. Später, als Herr v. Wackmann erschien, und anderer Art über die Schuld Stoppels war, und wie er selbst sagt, mit den Zeugen streng in's Gericht ging, fielen die Zeugen um. Dieser Moment ist wichtig für den ganzen Prozess. Es beweist, wie leicht solche Zeugen, wenn sie genügend bearbeitet werden, umfallen. Deshalb ist die Verlesung ihrer damaligen Aussage von Wichtigkeit.

D. A. R. Scheer: Ich kenne die Alten. Allerdings haben die drei Zeugen früher anders ausgesagt. Die Zeugen werden nochmals vorgerufen. Sie hatten ihre jetzige Aussage anrecht, sie hätten Stoppel nicht aus dem Stalle herausgehen sehen. Sie hätten das nur angenommen. Die Möglichkeit sei vorhanden, daß er noch im Stall war, als der Schuß fiel.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

hd Berlin, 23. April. Der frühere sozialistische Reichstags-Abgeordnete Müller, Vorsitzender des deutschen Bergarbeiter-Berbandes, ist dem „Vorwärts“ zufolge in Oberlangenbielen im Alter von 51 Jahren gestorben.

— Dresden, 23. April. Der Kaiser ist heute Morgen bald nach 11 Uhr auf Station Strehlen zum Geburtstag des Königs Albert eingetroffen und wurde vom Königspaare aufs herzlichste begrüßt. Der Kaiser, in der Uniform seines Sächsischen Grenadier-Regiments 101, begab sich mit den Majestäten alsbald nach der Villa Strehlen, wo ein Frühstück im engsten Kreise eingenommen wurde.

hd Gera, 23. April. Fürst Heinrich XIV., Renz j. L., der sich zuletzt in Darmstadt aufgehalten hat, wird heute auf Schloß Orlow, der Residenz des Erbprinzen Heinrich XXVII. j. L. erwartet. Vermuthlich wird sich der Fürst mit dem Erbprinzen zur Testaments-Eröffnung und Regelung der Regentenschaftsfrage nach Greiz begeben.

hd Brüssel, 23. April. Das Untersuchungsgericht von Termonde entdeckte gestern ein Komplott, welches nichts weniger bezweckte, als das Fort von Antwerpen in die Luft zu sprengen. Eine dort aufgestapelte Menge Pulver ist verschwand. Alle Zugänge zum Fort sind gesperrt. Die Behörde führt die Untersuchung an Ort und Stelle.

hd Washington, 23. April. Das auswärtige Amt beabsichtigt, bei dem englischen Botschafter gegen die Haltung des englischen Marine-Attaches Bayley zu protestiren, weil dieser bekanntlich entgegen den üblichen Gebräuchen Erundigungen über die

Berichtigung der atlantischen Florida-Rüste eingezogen hatte. Die Abberufung Wayleys ist wahrscheinlich.

hd New-York, 23. April. Aus Havana wird gemeldet: Die gesammte Presse bespricht die Ankunft des Präsidenten Palmás auf Cuba. Der Präsident, welchem ein sehr warmer Empfang bereitet worden war, ersuchte den Gemeinderath, ihn zu unterstützen, damit er seine Pläne zum Wohle des Landes ausführen könne. Abends fand ein Bankett statt, wobei der Saal mit amerikanischen, amerikanischen und spanischen Flaggen geschmückt war.

hd New-York, 23. April. Nach einem Telegramm aus Manila haben auf den Philippinen große Gefechte bei Mindanao stattgefunden. In den umliegenden Dörfern sind Flaggen gehißt worden, was bedeutet, daß die Einwohner entschlossen sind, den Kampf fortzusetzen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 23. April.

Präsident Graf Ballestrin eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min. Auf der Tagesordnung steht der Gesetzentwurf betr. die Rückarbeit in gewerblichen Betrieben.

Abg. Hise (Str.) begrüßt den Entwurf als erfreulichen Fortschritt auf dem Gebiete der Sozialpolitik, der den Wünschen des Reichstages entspreche. Die Ausdehnung des Gesetzes auf die Familienarbeit, wovon die Gewerbeordnung Halt macht, sei geboten.

Aus der Zolltarif-Kommission.

— Berlin, 23. April.

Die Zolltarifkommission des Reichstags nahm nach der Regierungsvorlage die Position 134, 135, 136 an. Danach entrichten Bier 6 Mk. pro Doppelcentner, Cigeln 8 Mk. Cigeln zu gewerblichen Zwecken benannt oder unter Ueberwachung der Verwendung frei. Einweiss wurde ein Antrag Wangerheim, wonach Bier 20 Mark, Cigeln und Einweiss 25 Mark zahlen sollen, sowie ein Antrag der Liberalen auf 3 Mark für Bier und Cigeln und ein Antrag der Sozialdemokraten auf Zollfreiheit. Hierauf trat eine Pause ein mit Rücksicht auf ein Requiem für den verstorbenen Abgeordneten Lieber in der Hedwigskirche.

Die Zolltarifkommission ging nach einer Pause zur Besprechung der Position 137 über, Honig in Stücken z. mit lebendigen Bienen bei dem Gewicht des Stöckes einschließlich des Inhalts bis zu 20 kg frei, über 20 kg 40 Mk. Position 138 Honig in Waben oder ausgegossen über in Stücken z. ohne lebende Bienen, auch künstlicher Honig 40 Mk. Position 139 Bienenwachs 10 Mk. Auf Antrag Bebel, Heim und Sped werden in Position 137 als Gewichtsgrenze anstatt 20 Kilogramm 15 Kilogramm festgesetzt. Die Positionen 138 und 139 werden nach der Vorlage angenommen, ebenso die Positionen 140, 141, 142 und 143.

Zur Lage in Rußland.

— Petersburg, 23. April. Der „Regierungsbote“ meldet: Der Minister des Innern hat auf Grund des § 17 des Gesetzes über Maßnahmen zum Schutze der Staatsordnung und der öffentlichen Ruhe für notwendig erachtet, den Prozeß wegen Ermordung des Ministers des Innern dem Kriegsgericht zu übergeben unter Anwendung des Sanktionsgesetzes.

hd Petersburg, 23. April. Der Unterrichtsminister General Wannowski hat seinen Abschied eingereicht. Der Zar hat sein Gesuch bewilligt, nachdem er sich auf Veranlassung des Oberprokurators des heiligen Synod Bobjedonossow gewiewert hatte, den Entwurf einer Mittelschulreform zu unterschreiben und denselben als unbrauchbar zurückgewiesen hatte. Der Entwurf war von Wannowski ausgearbeitet. Die bisher geheim gehaltenen Demissionen hat große Aufregung in der Gesellschaft hervorgerufen, weil man allgemein Vertrauen zu dem gemäßigt liberalen Unterrichtsminister hatte. Eine Erneuerung der Studentenunruhen wird nach dem „Berl. Tagbl.“ unter diesen Umständen befürchtet. Zum Nachfolger Wannowski's soll, wie der „Kol.-Anz.“ berichtet, Geheimrath Senger, der jetzige Gehilfe Wannowski's und frühere Direktor des Warschauer Lehrbezirks ernannt werden.

Die Untersuchung gegen den Mörder des Ministers Sivjagin geht inzwischen erfolgreich von Statten. Es ist festgestellt worden, daß derselbe am 9. April aus Saratow in Wiborg eingetroffen und von dort aus fast täglich nach Petersburg gefahren ist. Einem Theil der Komplizen ist die Untersuchung bereits auf der Spur. Auch der Laden, in dem der Mörder seinen Revolver kaufte, ist ermittelt worden, trotzdem die Nummer von dem Revolver abgefeilt war.

Die Erkrankung der Königin der Niederlande.

— Schloß Loo, 23. April. Ein heute früh ausgegebenes Bulletin besagt: Die Königin hatte eine ruhige Nacht. Die Herabminderung der Temperatur hält an. Die Königin selbst fühlt sich besser. Die Nahrungsaufnahme ist genügend.

hd Haag, 23. April. Bei der Konstatation der Ärzte der Königin mit Professor Rosenstein bezeichnete der letztere den heutigen Tag als den kritischsten, an welchem sich die Krankheit nach dieser oder jener Seite wenden werde.

England und Transvaal.

— Altwal-Port, 23. April. Das Kriegsgericht hat 12 Rebellen, welche bewaffnet ergriffen wurden, verurtheilt und zwar 6 davon zu Gefängnisstrafen von mindestens einem Jahre, die anderen 6 zum Tode. Die Strafe der Letzteren wurde in lebenslänglichen Gefängnis umgewandelt.

K. London, 23. April. Der König hat persönlich den Wunsch geäußert, es möchte in den Kirchen für die glückliche Heiligsprechung des Friedens durch die schwebenden Unterhandlungen gebetet werden. Der König soll mit großer Sorge dem Ausgang der Befragung der Burenkommandos entgegensehen; ein negatives Ergebnis derselben würde sehr dunkle Schatten auf die kommenden Krönungs-Festlichkeiten werfen und in den breitesten Schichten der Bevölkerung wie der Gesellschaft die bitterste Enttäuschung hervorrufen.

Die Vorgänge in China.

hd London, 23. April. Aus Hongkong wird gemeldet: Eine Bande von 500 bewaffneten Chinesen hat sich nach Canton und Wu-Chan begeben. Die Behörden von Canton nahmen gestern im westlichen Viertel der Stadt Verhaftungen von 6 Personen vor, welche Dokumente des Bandenführers Kwol hatten, worin dieser auffordert, die Mandschu-Behörden der Stadt zu ermorden. Die Befangenen bildeten einen Rath, der sich „Rath der Sechs“ nannte und nach Canton entsandt war, zwecks Ankaufs von Waffen und Munition und zur Leitung der Propaganda zu Gunsten der Rebellen.

Nutzung aus den Staudenbüchern Karlsruhe.

Geburten:

- 19. April. Friedrich Imbleofer von Weisweil, Schlosser hier, mit Auguste Walz von Wödingen.
19. „ Lorenz Willmann von Ohrensbach, Bahnarbeiter hier, mit Hermine Vogel von Reibheim.
21. „ Franz Bernhold von Stadtmühl, Leutnant und Adjutant in Leonberg, mit Pauline Drechsler von Albern.
21. „ Leopold Hengst von Friedrichthal, Architekt hier, mit Meta Schmidt von Donauerschlingen.

Gestorbene:

- 22. April. Jakob Scheller von Dierbach, Kaufmann hier, mit Pauline Krauter von hier.
22. „ Richard Ansmann von hier, Wurgangehilfe hier, mit Frieda Siefert von hier.
22. „ Ludwig Mayer von Zell, Malermeister in Zell, mit Josefina Schmid von Pfaffenberg.
22. „ Otto Job von Ottersheim, Tapezier hier, mit Amalie Mit von Durmersheim.
22. „ Eduard Heller von Odenheim, Schmied hier, mit Karoline Schröder von Weisheim.

Geburten:

- 13. April. Bertha Pina, v. Christoph Jul. Nieslmann, Bierbrauer.
15. „ Rosa Frieda, v. Joh. Friedr. Wörber, Bahnarbeiter.
15. „ Anna Rosa, v. Rudw. Ederle, Werführer.
16. „ Luise Karoline, v. Karl Lud. Bauer, Flammmeister.
16. „ Eugen Wilhelm, v. Eugen Wilh. Kemmer, Maschinenarbeiter.
16. „ Anna Maria, v. Adolf Hermann, Dolm. Schreinermeister.
16. „ Edmund, v. Adam, genannt Karl Volk, Schuhmachermstr.
16. „ Luise, v. Erich Krieg, Wirt.
17. „ Natalie Anna Maria, v. Karl Herm. Eberh. Beyerle, Architekt.
17. „ Maria Rosa Josefine, v. Karl Ant. Seebler, Bahnarbeiter.
18. „ Arthur, v. Joh. Jos. Jäger, Verführer.
18. „ Martha Anna, v. Friedr. Otto Brühlle, städt. Buchhalter.
18. „ Pauline, v. Friedr. Kemmer, Schlosser.
19. „ Ida Frieda, v. Kader Hans, Schuhmachermstr.
19. „ Joh. August, v. Konrad Pfirsich, Eisenbahnbedienter.
19. „ Robert Joh. Ferdinand, v. Chr. Steinbach, Kaufmann.
20. „ Erich Karl, v. Karl Herm. Herbig, Stadtagelöhner.
20. „ Karoline, v. Gottlieb Böhm, Tagelöhner.
21. „ Willi Arthur, v. Philipp Welfner, Schmied.
21. „ Anna Elia, v. Hans Emil Weber, Metalldreher.

Todesfälle:

- 18. April. Franz Schmidt, Landwirth, ledig, alt 23 J.
19. „ Justine Knobel, Privat., ledig alt 74 J.
19. „ Gilda Elsa, alt 2 Mt., v. + Joh. Simon, Schuhmacher.
20. „ Barnabas Bacher, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 65 J.
20. „ Friedrich Leiberich, Schriftföhrer, ein Wittwer, alt 78 J.
20. „ Elisabeth Stribinger, Zimmermädchen, ledig, alt 19 J.
20. „ Babette Würzburger, alt 68 J., Wittve des Portiers Joh. Würzburger.
20. „ Amalie Kemmer, alt 52 J., Ehefr., des Predigers J. Kemmer.
20. „ Maria Agatha, alt 1 Mt., 4 T., v. Leo Grombacher, Stadtagel.
21. „ Marie, alt 9 J., v. + Josef Matheis, Schlosser.
21. „ Magdalena Franziska, alt 3 Mt., 6 T., v. K. H. Schreiber, Ausläufer.
21. „ Julius Repente, Grobsh. Oberbetriebs-Inspektor a. D., ledig, alt 63 Jahre.
21. „ Robert, alt 2 J., v. Karl Jimpfer, Schneidemeister.
21. „ Carl Fiech, Wädrmeister, ein Ehemann, alt 27 J.
21. „ Emma, alt 5 T., v. Aug. Siem, Mähghändler.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg. Karl Kaacke, Grobsh. Oberstenkommissar, 59 J. a. — Albert Killian, Architekt. — Anna Fischer geb. Rauble, 50 J. a. — Antonie Dit, Antikrevisors-Wwe.

Neuangekommene Bücher und Schriften.

(Zu beziehen durch A. Dietrich's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.)

Sprechendes Leuchten, für denkende Menschen ein Büchlein Gedanken von Hugo Oswald. Verlegt bei Schuster und Köfler, Berlin und Leipzig.
Schwarzwald, Obenwald, Bergstraße, Hebelberg und Straßburg. Neunte Auflage. Mit 16 Karten und 9 Plänen. Roth kartonirt 2 Mk. Meyers Reisebücher, Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
„Gartenwelt“, illustriertes Wochenblatt für den gesammten Gartenbau, Verlag von Gustav Schmidt, Berlin W. 35. Preis 2.50 Mark pro Quartal.
Orthographisches Wörterverzeichnis der deutschen Sprache. Von Dr. Konrad Duden. Nach den für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln (Meyers Vokalsbücher Nr. 1289/90). Geheftet 20 Pf., in Leinen gebunden 50 Pf. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
Orthographisches Wörterverzeichnis der deutschen Sprache. Von Dr. Konrad Duden. Nach den für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln. Siebente Auflage. In Leinwandband 1.65 Mk. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.
Die Wohnungsfrage von Dr. Eugen Jäger, Mitglied des Reichstages und der bayerischen Kammer der Abgeordneten. 1. Band. 1902. Verlag der „Germania“, Alliengeellschaft für Verlag und Druckerei. Preis 5 Mark.
Naturwissenschaftliche Wochenschrift. Preis vierteljährlich 1.50 Mark. Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Unser Herr Doctor,

so schreibt heute ein Fräulein, das mir Ihre Obermeyers Herbaleise verwendet gegen meine rothe Wädeln im Gesicht. Ich lamm Ihnen zu meiner großen Zufriedenheit mittheilen, daß meine rothe Wädeln seit dem Gebrauch Ihrer Obermeyers Herbaleise vollständig verschwunden sind. Erliche Sie höflich, da ich diese Seite nicht mehr entbehren kann, mir sofort 6 Stück zugehen zu lassen.“ Hochachtungsvoll aer. A. M. 23. 11. 01.
Alle Damen, die mit unreiner Gesichtshaut befallen sind, möchten nicht veräumen, einen Versuch mit Obermeyers Herbaleise zu machen, sie werden in kurzer Zeit überzeugt sein, daß sie es nicht mit einer Neblameise zu thun haben. Obermeyers Herbaleise ist zu haben in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien, oder vom Fabrikanten J. Gies in Hanau a. M. 574a

Lehrerinnen

Telefonistinnen

Contoristinnen

Telegrafistinnen

Verkäuferinnen

Leibniz Cakes Hannover Cakes - Fabrik
Hitz-Schirme hochelegante grösste Auswahl jede Preislage
Leonhard Hitz (Fabrik gegr. 1839) 183 Kaiserstrasse 183

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Berlin, etc., as of April 23.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 23. April. Morgens 6 Uhr 4,67 m, gest. 0,11 m.
Heßl, 23. April. Morgens 6 Uhr 3,11 m, steigt.
Palsdshut, 22. April. Morgens 7 Uhr 3,05 m, steigt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Die Depression, welche gestern im Westen der britischen Inseln erschienen war, hat ihre Lage nicht verändert, doch hat sie ihre Herrschaft weiter ausgedehnt, so daß bis Westdeutschland herein Regenwetter eingetreten ist. Im übrigen Deutschland, das noch im Bereich eines mit seinem Kern Nordosteuropa bedeckenden Hochdruckgebietes steht, war es am Morgen noch heiter, vielfach ganz wolkenlos. Trübes und mildes Wetter mit Regenschauern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.
April. Barom. in mm. Therm. in C. Wind. Feuchtigkeit in Proz. Wind. Himmel.
22. Nachts 9 U. 748.1 16.8 9.1 64 SW bedeckt
23. Morgs. 7 U. 747.6 13.0 10.1 91 Still "
23. Mittags 2 U. 748.8 15.6 10.2 77 " "

Höchste Temperatur am 22. April 22.4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 12.3.

Heute Eröffnung der Jubiläums-Wirthschaft

auf dem neuen Mehplatz zu Karlsruhe.
Ausshant von prima Karlsruher Bräu'schem und Münchner Thomasbräu-Export-Bier.
Jeden Nachmittag von 3 Uhr ab:
Frei-Konzert (Militärmusik).
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Fr. Kasper.

Large advertisement for N. Breitbarth, featuring 'Frühjahrs-Paletots', 'Gummi-Paletots', and 'Havelocks' with prices and contact information.

Advertisement for 'Leibniz Cakes' and 'Hitz-Schirme' (umbrellas) by Leonhard Hitz, located at Kaiserstrasse 183.

Nr. 1095.

# Zwangs-Versteigerung.

I. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Haslach gelegenen, im Grundbuche von Haslach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Augustin Kern, Müller in Haslach, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Donnerstag den 26. Juni 1902, nachmittags 3 Uhr,**

durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Haslach versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Februar 1902 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist Jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf **Mittwoch den 11. Juni 1902, nachmittags 3 Uhr,** in die Diensträume des Notariats geladen.

Diesem, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

Grundbuch von Haslach, Band 1, Heft 29, Bestandsverzeichnis I.

Ord.-N.	Grundbuch-Nr.	Flächeninhalt	Eigenschaft, Kulturart, Lage	Schätzung
1	1345a	52,92 Ar	Hofraithe, Hausgarten, Wiese, Eisenbahn mit Damme und Kanal im Gewann Spiefader. Hierauf steht: a) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Mahlmühle; b) eine Holzremise; c) ein Elektrizitätsgebäude; cf. Nr. 377, af. Nr. 1345 b, geschätzt zu	126 655
2	1359	18,48 Ar	Wiese im Gewann Unter der Mühlekapelle, cf. Nr. 1358, af. Nr. 1402, geschätzt zu	800
3	1467a	75,98 Ar	Wiese, Hofraithe, Gartenland und Holzweiser im Gewann Au. Auf der Hofraithe steht: eine Sägmühle und Dreschmaschine unter einem Dach, hieran ist ein Schopf mit Stallung angebaut, cf. Nr. 1467 u. 1466, af. Nr. 1 u. 377, geschätzt zu	41 070
4	1560	43,38 Ar	Wiese im Gewann Mühlegrün, cf. Nr. 1558 b u. 1559 c, af. Nr. 377, geschätzt zu	2 000
Summe				170 525

— **Einhundertsechzigtausend fünfhundertfünfundzwanzig Mark.** —

Haslach, den 18. April 1902.

**Groß. Notariat als Vollstreckungsgericht.**

Höfeler.

2874a.2.1

## Pflasterarbeiten.

Die an Kreisstraßen und Kreiswegen unseres Bezirks im laufenden Jahre erforderlichen Pflasterarbeiten werden im Wege des schriftlichen Wettbewerbs, wozu der Eingabetermin auf **Donnerstag den 1. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,** bestimmt ist, an welchem die mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehenen Angebote eingereicht sein müssen. Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse liegen bei uns zur Einsicht auf, Karlsruhe, den 19. April 1902.

**Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.** 5138.2.2

## Dünger-Versteigerung

für Mai findet beim Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am **28. April 1902, Vormittags 1/2 10 Uhr,** statt.

## Liegenschafts-Versteigerung.

Infolge richtiger Verfügung wird am **Mittwoch, 21. Mai 1902, Nachmittags 3 Uhr,** im Rathhause in Triberg die nachbeschriebene Liegenschaft des C. A. Margler und des Carl Messer, ersterer in Freiburg i. B., letzterer in Straßburg i. E. wohnhaft, öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen, sowie das Verzeichnis der verliegenden Fachrisse können beim unterzeichneten Notariat eingesehen werden.

**Beschreibung der Liegenschaft und Schätzung:**

Triberg, bad. Schwarzwald, das 3stöckige Gasthaus zur Post mit vollständigen Garküche und Fuhrinventar, enthaltend 27 Fremdenzimmer mit 33 Betten, nebst Gartenwirtschaft mit Bierhalle, Stallung, Sekonomiegebäude und angrenzenden 25 Ar Ackerfeld. Der Gasthof liegt inmitten der Stadt an der Hauptstraße und ist mit elektrischer Beleuchtung versehen.

Gesamtschätzung 95 000 M.  
Kauf und neunjahreslanges Wart. (Liegenschaft 80 000 M., Fahrnisse 15 000 M.)

Triberg, den 21. April 1902.  
**Groß. Notariat.**  
Fritschl.

2872a.2.1

## Landhaus-Versteigerung.

Unterzeichneter löst am **Freitag den 25. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,** sein Anwesen, worauf sich eine kleinere Villa mit 9 Zimmern, 2 Balkon, Küche, mit Wasserleitung, großer schöner Obst- und Zrusgarten. Anschlag zu 15 000 Mark auf vorliegendem Platz versteigern. Dasselbe eignet sich für Privatleute, welche einen ruhigen schönen Platz wünschen, kann am Versteigerungstag besichtigt und Auskunft vom Besitzer

**A. Steger, Winterbach,**  
Post Lautenbach (Nenschthal i. B.),  
erteilt werden. 3286a.2.1

Ein Krankenhaustuhl für einen Herrn wird kaufen oder zu leihen gesucht. Näh. Kaiserstr. 186, 2. St.

## Verkauf von Nadelholz und Fichtengerbinde.

Aus den murgschifferschaftlichen Waldbeständen Stramberg-Grabe, Hornwald, Schönmünz-Langenbach u. Steingrund, werden am **Donnerstag den 1. Mai 1902** verkauft:

a. **Im Submissionsweg:**

540 Nadelholzhämme III, 1898 IV., 972 V. Klasse; 212 Nadelholzhämme III, 534 bis 540. Kälben, 21 Buden I. u. 20 bis II. Kl., zusammen 1811 Festmeter. Das Holz ist größtenteils angerichtet. Die schriftlichen Angebote sind auf besonderen Formularen losweise getrennt, pro Festmeter in ganzen und gehäutet Mark, verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Submissionen“ versehen, am genannten Tag, **längstens bis Vormittags 10 Uhr,** im Geschäftszimmer des Forstamts Forbach II einzureichen. Die

Eröffnung findet um **10 Uhr** in der „Krone“ in Forbach statt.

Verzeichnisse über Losseintheilung und Verkaufsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf; von denselben können auch Angebotsformulare bezogen werden. Auszüge besorgt Forstwart Emil Haas in Forbach.

b. **Im öffentlichen Steigerungsweg** **Vormittags 11 Uhr** in der Krone in Forbach:

Das diesjährige Ergebnis an Fichtengerbinde, geschätzt zu 700 Ster, in drei Losen. 4892.2.2

Forbach (Baden), 14. April 1902.

Ens, Oberförster.

## Pneumatic

Zustischland . . . M. 4.—  
Lautstärke . . . M. 7.—  
Garantiefchein liegt jeder Sendung bei. 1877a.10.7

**Franz Verheyen,**  
Frankfurt a. M., Goetheplatz 11

## Glänzende Existenz!

## Theilhaber

mit 20 Mille Einlage, welche hypothekarisch gesichert sind, für ein nachweislich aufblühendes, konkurrenzloses Fabrikationsgeschäft mit Dampftrieb und 35% Nutzen arbeitend, **sofort gesucht.** Herren, welche über obiges Kapital verfügen und gewillt sind, die kaufm. Leitung zu übernehmen, sind gebeten, sich an die Herren **Th. Meyer & Cie.,** Straßburg i. El., St. Fridolinstraße 4, zu wenden. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 2880a.3.2

## Zuche in solides Baugeschäft oder anderen rentablen Betrieb als

## thätiger

## Theilhaber

einzutreten, oder ein solches Geschäft kauft, zu erwerben. Geff. Angebote sub Chiffre 2347a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.3

## Zu verkaufen.

Ein neuer C. u. B-Bass ist preiswert zu verkaufen. B7215

Marienstr. 12, St. 4. St.

## Herrenkleider

nach Maß liefert in kürzester Zeit unter Garantie für guten Sitz zu mäßigen Preisen

**Leonhard Grez**  
Werderstraße 81  
Lager moderner Stoffe

## Erfinder,

im Besitz mehrerer Erfindungen sucht zur Einführung eines faaall. geprüften Artikels einen ehrbaren Geldmann mit halben Gewinnanteil. Offert. unter Chiffre B7226 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## I. Hypothek

von M. 40 000.—, wovon M. 20 000.— gleich, Rest später zahlb. wäre, von **pünktlichstem** Zinszahler **sofort** gesucht. Amtl. Schätzung M. 80 000.—. Geff. Off. an **Wih. Wolf,** Immo- und Hypoth.-Geschäft, B.-Baden. 2391a

## Gesucht B7115

Copisten od. Aushilfschreiber für Hansarbeit (Coubert abreiben), à 5 M. pro Mille, Coubert frei geliefert, dauernde Arbeit. Nur solche mit schöner und geläufiger Handschrift wollen selbstgeschriebene Offert. einreichen unt. **K. K. 150** Hauptpostlager Karlsruhe. 2.2

Ein schönes, solid gebautes und gut rentierendes

## Haus in Karlsruhe

in bester Lage der Altstadt wird **gegen**

ein kleineres, schön gelegenes

## Landhaus

umzutauschen gesucht.

(Murgthal bevorzugt). 3.1

Offerten unter Nr. 5302 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Familienhaus

im westlichen Stadtteil Karlsruhe mit ca. 800 qm großem, schön angelegtem Obst- u. Biergarten ist **Wegzugs halber** sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 8.1

Offerten unter Nr. 5299 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummiriefen zu verkaufen. Morgenstr. 1, 2. St. B7180

## Jubiläums-Kunstaussstellung.

Die feierliche **Eröffnung** der Ausstellung findet **5290.2.1**  
**Freitag den 25. ds. Mts., um 10 Uhr Vormittags,**  
statt. Der allgemeine Besuch kann sofort nach Beendigung der Eröffnungsfeier, zu der die Einladungen ergangen sind, beginnen und ist von da an die Ausstellung **täglich von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet.**  
In der Ausstellung befindet sich ein **Erfrischungsraum.**  
Einfache Eintrittskarten (1 Mark) sind an der Kasse im Ausstellungsgebäude, Dauerkarten und Abonnementshefte bei **L. Wohlschlegel,** Kaiserstraße 173, und bei **G. Schneider,** Kaiserstraße 122, zu haben.

## Die Anstalt

steht allen Aerzten offen.

Fango ist ein aus den oberitalienischen Seen bei Battaglia gewonnener vulkanischer Schlamm.

**Fango-Applikation im Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136,**  
bewährt gegen viele chronische Krankheitsprozesse, besonders **986\***  
**Ischias, Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden.**

## Karlsquelle Mergentheim.

**\*\* Kochsalz- und kohlenstoffhaltiges Bitterwasser. \*\***  
Altbewährtes Heilmittel bei: Gallensteinen, Leberkrankheiten, Gicht, Zuckerharnruhr etc. Vorzüglich geeignet zu Haus-Kuren unter ärztlicher Behandlung.  
Zu beziehen durch die **Mineralwasserhandlungen,** eventl. durch die **Kurverwaltung.** 1531a.3.3

## Röchin-Besuch.

Ein fleißiges Mädchen, das selbständig gut bürgerlich kochen kann und sonstige Hausgeschäfte verrichtet, kann sofort eintreten. Wo, sagt unter 5306 die Exped. der „Bad. Presse“.

## Montreux Hôtel de la Paix

(Genfer-See). Deutsches Haus, beim Bahnhof. Moderner Comfort. — Vortreffliche Küche. — Mäßige Preise. 1638a.6.6  
**H. Martignoni,** Besitzer.

## Ein besseres Kinder mädchen

oder einfaches Fräulein, das tüchtig und zuverlässig ist, wird auf sofort gesucht. Wo, sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 5307.

**Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeiten oder Ausläufer-Stelle.** Suchender kann auch mit Pferden umgehen u. fahren. Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter **F. K. postlag.** Eßlingen. 2885a

## „Südpfälzisches Wochenblatt“

„Anzeiger für die Bienwaldgegend“  
**W. Blanck & Jöckle**  
**Bergzabern**  
Rheinpfalz. Zukunftsorg.  
Täglich erscheinende bestgeeignete  
**Publikationsorgane.**  
Ausgedehnte Verbreitung 6513a.10.9  
in bester Lage der südlichen Rheinpfalz.

## Großer Verdienst

für Herren, in **Hotels** und größeren **Restaurants** gut eingeführt, durch Vertrieb eines gel. gesch. anerkannt guten, großen Consumartikels. Geff. Off. an Ang. der bisher innegeh. Vertretungen unter **M. 886** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 2381a

## Stellung

erhalten ja. Leute nach 2monatlicher Ausbildung in meinem Bureau als Landw. Buchhalter, Antisekretär, Verwalter. Honorar mäßig. Bislang über 600 Beamte von hier verlangt **Kube,** vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, Halle a. d. S. 1981a.3.3

## Schriftsetzerlehrling

eintreten. Gute Schulzeugnisse sind erforderlich. Derselbe erhält etwas Wochenlohn. **Buchdruckerei der „Bad. Presse“.**

## Beiertheim.

Gärtenstraße 8, beim Waldchen, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli um den Preis von 140 M. zu vermieten. Dasselbst sind auch schön große **Vorfenster** u. andere Fenstler für Gärtner billig zu verkaufen. Näheres parterre. B7228.2.1

## Junger Mann

wünscht seine freie Zeit durch schriftliche Arbeiten auszufüllen und ertheilt **Unterricht** in italienischer Sprache. Offerten unter Nr. B7042 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Ein sehr hübsch möbliertes Zimmer

ist über die Festtage oder für immer zu vermieten. Zu erfragen **Wielandstr. 12, 4. St.** B7219

## Heizer und Maschinist

für sofort oder später gesucht. Derselbe muß Dampf- und Gasmotoren schon bedient haben (andernfalls ist Venerbung unumgänglich), sowie mit elektr. Lichtanlagen (Akumulatoren) vollständig vertraut sein. Off. mit Gehaltsanpr. u. Zeugnisabschriften unter Nr. 5297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Möbl. Zimmer mit Aussicht auf

die Straße an Fräulein oder Herrn sof. od. später zu vermieten. 3.1 Wilhelmstr. 2, Seitenb., 2. St.

## Fremdenführer.

Ein stadtkundiger, erfahrener Mann empfiehlt sich als Fremdenführer über die Festlichkeiten. Zu erfragen unter Nr. B7194 in der Exped. der „Bad. Presse“.

## Zwei anständige Arbeiter finden

**Kost und Wohnung.** B7225  
Marktgrafenstr. 40, Seitenb., 3. St. 118

## 33 Kaiser-Wiese 33, parterre,

ist über die Jubiläumsfesttage ein möbl. Zimmer zu vermieten. B7220

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen...

Wirtschaft. Junge tüchtige Wirtsleute suchen sofort eine nachweisbar gute...

Habe für Pa. Hypothekbank unter günstigen Bedingungen größere...

Darlehen von 100 Mk. aufwärts erhalten Personen jeden Standes zu 4, 5, 6%...

Darlehen auf Wechsel, Hypothek, in jeder Höhe. Auftr. mit...

Wer Darlehen sucht auf Schuldsch., Hypoth., Lebensverf....

Zu kaufen gesucht Gasmotor, gebraucht 1/2-3/4 ev. auch 1 Pferdetr.

Kassenschrank wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten...

Anteilsschein des Badischen Vereins für Geflügelzucht...

2- u. 5-Markstücke vom Groß-Jubiläum sucht zu kaufen...

Zu verkaufen T. Wirtschaft Eine kleinere oder sehr gute...

Gasthaus und Weinrestaurant. Zu beizüchtiger Unternehmungsstunde...

Landhaus mit 160 ar arondierten Grundstücken (Heilweide Baupläne) in einer...

Wohnhaus Wegen Bezug ist ein Wohnhaus mit 6 1/2% rentierendes in einer...

Haus-Verkauf. In der Nähe von Karlsruhe, in schöner Lage, ist ein 2stöckiges Wohnhaus...

Molkerei zu verkaufen oder zu vermieten. Diefelbe kann mit oder ohne Viehbestand...

Ein Milchgeschäft von 100 Ltr. täglicher Verbrauch sofort oder später zu verkaufen.

Soeben erschienen: Badener Gold! Neueste aparte Ansichtskarte. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Hans Vogtherr, Spezialgeschäft in Schreib- und Zeichen-Utensilien...

Gasthaus sofort käuflich zu erwerben. Näheres durch K. Tröster, Kreuzstraße 17.

Baden-Baden. Restauration. In nächster Nähe von Baden, vielbesuchter und vermöglicher Ort, ist eine...

Landgut auf ausrichtreicher Anhöhe, am Ausgange eines der schönsten Täler...

Vorteilhafte Offerte! Pianinos ganz neu, Nussbaumholz, ganzer Eisenrahmen...

Tafel-Klavier, besseres Instrument, ist billig zu verkaufen. Eulienstraße 75, II.

Wegen banlicher Veränderung ausnahmsweise billig zu verkaufen sind:

Joh. Göb, Tapezier- und Möbelfabrik, Waldhornstr. 30/32.

Egerschuppen, ca. 75 qm groß, wegen Räumung des Platzes...

Fahrrad, noch fast neu, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen...

Stellen finden Tüchtige und fleißige Zimmerleute können sofort eintreten...

Suche für mein neuerbautes, mit dem modernsten Maschinen...

Einlegerin für lith. Schnellpresse zu sofortigen Eintritt gesucht.

Landhaus in Nothensfels (Kurort) Murgthal, ist um den Preis von 15 000 Mark zu verkaufen.

Wohnhaus mit großem Garten, auf jedem anderen Grundstück geeignet, ist in sehr guter Lage...

Sine Buffetdame und zwei bessere Köche innen finden gute Stellen durch Tröster's Bureau...

Ein gewandte Verkäuferin per sofort oder auf 1. Mai 5192 gesucht.

Ein solches, braves Mädchen das Liebe zu Kindern besitzt, gesucht.

Ein solches, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern besitzt, gesucht.

Kindermädchen gesucht zu einem kleinen Kind für 1. Mai...

Lehrling mit guter Schulbildung, Kost und Logis im Hause...

Lehrling wird unter günstigsten Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Glaser oder Buchbinder, Spezialist in Bindereibereitungen, gefucht. Dauernde Beschäftigung zugesichert.

Zwei tüchtige Gehilfen finden bei guter Bezahlung dauernde Stelle bei...

Agenten, 2 Berl. u. 1 Gigg. Vergüt. eb. M. 250.— p. Mon. u. m. K. Argens & Co., Hamburg, 2343a.

Hausbursche, welcher schon in Wirtschäften tätig war und gute Zeugnisse besitzt...

Ein reines, fröhliches Mädchen, welches schon in Wirtschäften tätig war...

Tröster's Bureau, Kreuzstraße 17, 5145.

Ein gewandte Verkäuferin per sofort oder auf 1. Mai 5192 gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten an C. Reinholdt, Sohn, Garbb. Hof-Uhrmacher, Karlsruhe, Kaiserstraße 179 a.

Ein solches, braves Mädchen das Liebe zu Kindern besitzt, gesucht.

Ein solches, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern besitzt, gesucht.

Kindermädchen gesucht zu einem kleinen Kind für 1. Mai...

Lehrling mit guter Schulbildung, Kost und Logis im Hause...

Lehrling wird unter günstigsten Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht.

Stellen finden Tüchtige und fleißige Zimmerleute können sofort eintreten...

Suche für mein neuerbautes, mit dem modernsten Maschinen...

Einlegerin für lith. Schnellpresse zu sofortigen Eintritt gesucht.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Stellen suchen Jüng. Bautechniker, 20 J. alt, mit 2 Semester Baugewerkschule...

Stellen suchen Emil Reiss, Stillingen.

Maschinen-Ingenieur, mit abgeschlossener Hochschulbildung, 1 Jahr Vert. f. Schlusarbeiten...

Tüchtiger Buchhalter, der dopp. Buchf. vollkommen mächtig, flottes Correspondenz...

Jünger Mann, geborener Pionier (Zimmermann), mit 2 Jahren Baugewerkschule...

Maschinenschlosser, tüchtig im Bau von Holz-, Stein- und Ziegelmaschinen...

Heizer u. Maschinist, der mit der Führung von Dampf-, Gas- u. Elektr.-Anlagen...

Ein perfektes Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen, sucht auf sofort oder 1. Mai...

Stelle sucht in bestem Hause ein 18-jähriges Mädchen...

Ein Frau nimmt eine Haushilfskraft an über die Festtage...

Ber bessere Stellung sucht, verl. die „Neue Vakanzenpost“ zu Frankfurt a. M. 1572a.

Zu vermieten: Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, 2. Stock, mit Kochgas...

Wohnung zu vermieten. Ecke Karl-Wilhelmstraße, vis-à-vis der Poststraße...

Mansardenwohnung, Per sof. oder später 1-2 Zimmer mit Küche...

Kaiserallee 40a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern...

Wielandstraße 26 sind im Seitenteban, 2 u. 4. Stock je eine Wohnung...

Angartenstraße 15 ist im Seitenteban eine freundliche Mansardenwohnung...

Durlacher-Allee 52, Stb. ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Durlacher-Allee 59 sind 2 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern...

Eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern, im 2. Stock, mit Küche, Keller...

Capellenstraße 70, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern...

Quisenstr. 73a, ist eine schöne Mansardenwohnung...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Morgenstraße 55 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern...

Wielandstraße 10 ist auf 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern...

Stallung zu vermieten, auch über die Festtage für 6 Pferde...

Beiertheim, Hildstraße 10 ist per 1. Juli im 2. Stock des Vorderhauses...

Bulach, Neue Anlagstr. 143, vis-à-vis der Wirtschaft „Schäumendes Alb“...

In einem Neubau in Grünwinkel, hübsch gelegen, in der Nähe von Mühlburg...

2 Wohnungen von 4 Zimmern und 2 Zimmern, Küche, Keller...

Mühlburg, Friedr. 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, logisch oder später zu vermieten.

Zimmer mit 2 Betten sind über die Jubiläumstage mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein einfach möbliertes, freundliches Zimmer ist sofort oder auf 1. Mai zu vermieten.

Ein unmöbliertes, freundliches Zimmer mit Kochofen ist billig an eine ordnungsliebende, solide Frau...

Gartenstr. 66, 2. St., ist ein möbl. freundliches Zimmer per sofort od. 1. Mai zu vermieten.

Kaiserstraße 27, Seitenbau, 4. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer...

Poststraße 10, 1. Stock, nächster Nähe des Bahnhofs, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Geopoldstr. 11, part., ist ein schön möbliertes Zimmer, mit separ. Eingang...

Quisenstr. 79, 4. St., ist ein hübsch möbl. Zimmer mit freier Aussicht...

Poststraße 13 ist ein Zimmer in gesunder, freier Lage, sofort zu vermieten.

Eine schön möbliertes Zimmer in der Kaiserstraße sofort zu vermieten.

Cöplienstr. 89, part., ist ein freundlich, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension...

Wielandstraße 46, 2. St., ist sofort oder später ein schön möbliertes Zimmer...

Zu mieten gesucht hübsche, herrsch. Etage oder kleineres Haus...

in guter Lage im Westen, ca. 7 Räume u. Küche, Keller, Wod., Manf., Gas...

### Militär-, Regiments- u. Waffenvereine der Stadt Karlsruhe.

Zur Schalterbildung anlässlich der Kundfahrt S. K. H. des Großherzogs am Sonntag den 27. April 1. 20. versammeln sich die militärischen Vereine der hiesigen Stadt mit Fahnen in der Lammstraße beim Gebäude der Großh. Generaldirektion. Die Teilnehmer erscheinen in dunklem Anzug oder Uniform mit Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbands- und Vereinsabzeichen. Die Vereine müssen um 8 Uhr zum Abmarsch bereit sein.

Am Mittwoch den 30. April, Abends 8 Uhr, findet im großen Saal der Festhalle Seitens der hiesigen militärischen Vereine unter Beteiligung der Vereinigung der Reserve- u. Landwehr-offiziere ein

### Jubiläums-Bankett

statt, zu welchem S. K. H. der Großherzog Allerhöchstein Erscheinen in Aussicht gestellt haben. Hierzu sind die Kameraden mit dem Aufhänger eingeladen, daß zum Eintritt das Verbandsabzeichen berechtigt. Die Gallerie ist für Damen reserviert, und werden den einzelnen Vereinen Eintrittskarten für Damen zugestellt werden.

Der Gauvorsitzende.

### Musik-Institut Rampmeyer.

31. Jahrgang. Im April begann ein neues Schuljahr für Schüler und Schülerinnen, welche das 8. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Unterricht umfaßt: vollständige Kenntnis der Violin- und Bassnoten, geläufiges Notensetzen und Notenschreiben, Berth der Noten und Paufen und Eintheilen derselben in Takte, sämtliche Dur- und Moll-Tonleitern, Transponieren, Intervalle und Dreiklänge, Stimm-, Gebär- und Treffübungen, sowie Einübung geeigneter Lieder und Gesänge. — 2 Jahresklassen. — Der Unterricht wird Mittwoch u. Samstag Nachmittags erteilt. Preis monatlich 2 Mark. Zum Klavierunterricht können jederzeit Schüler und Schülerinnen angemeldet werden. — Anmeldungen nehmen entgegen

die Vorleserinnen: Lina und Elise Rampmeyer, Blumenstraße 2.

### Monteur- und Werkmeisterschule Freiburg i. Br.

Anfang des neuen JahreskurSES: 2373a

Montag, 28. April d. J. Freiburg i. Br., 15. April 1902.

Schott, Rektor.

### Privatkursus für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach anerkannt neuester, leichtfaßlicher, französischer Methode für den Beruf und Privat. Langjährige praktische Erfahrung hier und im Ausland versehen nicht, den erwünschten Zweck zu erzielen.

Engelie Sploss, Kobes, Kronenstraße 16 (Neubau), 3 Treppen, gegen das Großh. Schloß.

### Geschäfts-Veränderung.

Wegen Vergrößerung meiner Cigarrenfabrikation habe ich mich veranlaßt gesehen, das Lager und den Engros-Verkauf vom Detailgeschäft zu trennen. Mein Comptoir und Engros-Lager verlegte ich nach Kaiserstraße 24 (zwischen Kronen- und Waldhornstraße). Bestellungen und Zahlungen bitte ich nach diesem neuen Lokal zu richten.

Mein altes Detailgeschäft Kaiserstraße 113 wird unter Leitung des Herrn Adolf Stauffert unverändert weiter geführt.

P. E. Küter, Cigarrenfabrik.

### Lampions! Lampions!

#### Papierlaternen

in allen Farben, in jeder Form und Größe, von 6 Pfennig an

Einzelverkauf zum Katalognettopreis der Fabrik

— An Wiederverkäufer vollen Originalrabatt —

Niederlage der Riethmüller'schen Fabrikate in der

Papier- u. Zeichenutensilien-Abteilung der Firma

Wilh. Jahraus,

Telephon 1466. Waldhornstr. 25, Ecke Kaiserstraße.

Hanf-Couverts mit Firmabdruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

### Freitag, 25. April

sind die bisher angesammelten

# Reste S. Model.

VON

Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Waschstoffen, Weisswaaren etc. sowie einzelne, vorjährige, abgepasste Roben zu bedeutend ermässigten Preisen aufgelegt.

### Sauer-Drops

in verschiedenen Sorten, per 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/24, 1/30, 1/36, 1/40, 1/48, 1/60, 1/72, 1/84, 1/90, 1/100, 1/120, 1/144, 1/180, 1/200, 1/240, 1/288, 1/360, 1/400, 1/480, 1/540, 1/600, 1/720, 1/840, 1/900, 1/1000, 1/1200, 1/1440, 1/1800, 1/2000, 1/2400, 1/2880, 1/3600, 1/4000, 1/4800, 1/5400, 1/6000, 1/7200, 1/8400, 1/9000, 1/10000, 1/12000, 1/14400, 1/18000, 1/20000, 1/24000, 1/28800, 1/36000, 1/40000, 1/48000, 1/54000, 1/60000, 1/72000, 1/84000, 1/90000, 1/100000, 1/120000, 1/144000, 1/180000, 1/200000, 1/240000, 1/288000, 1/360000, 1/400000, 1/480000, 1/540000, 1/600000, 1/720000, 1/840000, 1/900000, 1/1000000, 1/1200000, 1/1440000, 1/1800000, 1/2000000, 1/2400000, 1/2880000, 1/3600000, 1/4000000, 1/4800000, 1/5400000, 1/6000000, 1/7200000, 1/8400000, 1/9000000, 1/10000000, 1/12000000, 1/14400000, 1/18000000, 1/20000000, 1/24000000, 1/28800000, 1/36000000, 1/40000000, 1/48000000, 1/54000000, 1/60000000, 1/72000000, 1/84000000, 1/90000000, 1/100000000, 1/120000000, 1/144000000, 1/180000000, 1/200000000, 1/240000000, 1/288000000, 1/360000000, 1/400000000, 1/480000000, 1/540000000, 1/600000000, 1/720000000, 1/840000000, 1/900000000, 1/1000000000, 1/1200000000, 1/1440000000, 1/1800000000, 1/2000000000, 1/2400000000, 1/2880000000, 1/3600000000, 1/4000000000, 1/4800000000, 1/5400000000, 1/6000000000, 1/7200000000, 1/8400000000, 1/9000000000, 1/10000000000, 1/12000000000, 1/14400000000, 1/18000000000, 1/20000000000, 1/24000000000, 1/28800000000, 1/36000000000, 1/40000000000, 1/48000000000, 1/54000000000, 1/60000000000, 1/72000000000, 1/84000000000, 1/90000000000, 1/100000000000, 1/120000000000, 1/144000000000, 1/180000000000, 1/200000000000, 1/240000000000, 1/288000000000, 1/360000000000, 1/400000000000, 1/480000000000, 1/540000000000, 1/600000000000, 1/720000000000, 1/840000000000, 1/900000000000, 1/1000000000000, 1/1200000000000, 1/1440000000000, 1/1800000000000, 1/2000000000000, 1/2400000000000, 1/2880000000000, 1/3600000000000, 1/4000000000000, 1/4800000000000, 1/5400000000000, 1/6000000000000, 1/7200000000000, 1/8400000000000, 1/9000000000000, 1/10000000000000, 1/12000000000000, 1/14400000000000, 1/18000000000000, 1/20000000000000, 1/24000000000000, 1/28800000000000, 1/36000000000000, 1/40000000000000, 1/48000000000000, 1/54000000000000, 1/60000000000000, 1/72000000000000, 1/84000000000000, 1/90000000000000, 1/100000000000000, 1/120000000000000, 1/144000000000000, 1/180000000000000, 1/200000000000000, 1/240000000000000, 1/288000000000000, 1/360000000000000, 1/400000000000000, 1/480000000000000, 1/540000000000000, 1/600000000000000, 1/720000000000000, 1/840000000000000, 1/900000000000000, 1/1000000000000000, 1/1200000000000000, 1/1440000000000000, 1/1800000000000000, 1/2000000000000000, 1/2400000000000000, 1/2880000000000000, 1/3600000000000000, 1/4000000000000000, 1/4800000000000000, 1/5400000000000000, 1/6000000000000000, 1/7200000000000000, 1/8400000000000000, 1/9000000000000000, 1/10000000000000000, 1/12000000000000000, 1/14400000000000000, 1/18000000000000000, 1/20000000000000000, 1/24000000000000000, 1/28800000000000000, 1/36000000000000000, 1/40000000000000000, 1/48000000000000000, 1/54000000000000000, 1/60000000000000000, 1/72000000000000000, 1/84000000000000000, 1/90000000000000000, 1/100000000000000000, 1/120000000000000000, 1/144000000000000000, 1/180000000000000000, 1/200000000000000000, 1/240000000000000000, 1/288000000000000000, 1/360000000000000000, 1/400000000000000000, 1/480000000000000000, 1/540000000000000000, 1/600000000000000000, 1/720000000000000000, 1/840000000000000000, 1/900000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1200000000000000000, 1/1440000000000000000, 1/1800000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2400000000000000000, 1/2880000000000000000, 1/3600000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/4800000000000000000, 1/5400000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7200000000000000000, 1/8400000000000000000, 1/9000000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12000000000000000000, 1/14400000000000000000, 1/18000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/24000000000000000000, 1/28800000000000000000, 1/36000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/48000000000000000000, 1/54000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/72000000000000000000, 1/84000000000000000000, 1/90000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/120000000000000000000, 1/144000000000000000000, 1/180000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/240000000000000000000, 1/288000000000000000000, 1/360000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/480000000000000000000, 1/540000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/720000000000000000000, 1/840000000000000000000, 1/900000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1200000000000000000000, 1/1440000000000000000000, 1/1800000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2400000000000000000000, 1/2880000000000000000000, 1/3600000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/4800000000000000000000, 1/5400000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7200000000000000000000, 1/8400000000000000000000, 1/9000000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12000000000000000000000, 1/14400000000000000000000, 1/18000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/24000000000000000000000, 1/28800000000000000000000, 1/36000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/48000000000000000000000, 1/54000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/72000000000000000000000, 1/84000000000000000000000, 1/90000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/120000000000000000000000, 1/144000000000000000000000, 1/180000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/240000000000000000000000, 1/288000000000000000000000, 1/360000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/480000000000000000000000, 1/540000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/720000000000000000000000, 1/840000000000000000000000, 1/900000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000, 1/2880000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/4800000000000000000000000, 1/5400000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000, 1/8400000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000, 1/28800000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/48000000000000000000000000, 1/54000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000, 1/84000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/240000000000000000000000000, 1/288000000000000000000000000, 1/360000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/480000000000000000000000000, 1/540000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/720000000000000000000000000, 1/840000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000000, 1/2880000000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/4800000000000000000000000000, 1/5400000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000000, 1/8400000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000000, 1/28800000000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/48000000000000000000000000000, 1/54000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000000, 1/84000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/240000000000000000000000000000, 1/288000000000000000000000000000, 1/360000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/480000000000000000000000000000, 1/540000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/720000000000000000000000000000, 1/840000000000000000000000000000, 1/900000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1200000000000000000000000000000, 1/1440000000000000000000000000000, 1/1800000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2400000000000000000000000000000, 1/2880000000000000000000000000000, 1/3600000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/4800000000000000000000000000000, 1/5400000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7200000000000000000000000000000, 1/8400000000000000000000000000000, 1/9000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12000000000000000000000000000000, 1/14400000000000000000000000000000, 1/18000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/24000000000000000000000000000000, 1/28800000000000000000000000000000, 1/36000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/48000000000000000000000000000000, 1/54000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/72000000000000000000000000000000, 1/84000000000000000000000000000000, 1/90000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/120000000000000000000000000000000, 1/144000000000000000000000000000000, 1/180000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/240000000000000000000000000000000, 1/2880000000000000000

**Sonnen- und Regenschirme**  
 Großartige Auswahl! Fabelhaft billige Preise!  
 Reparaturen und Netzerziehen schnell und billig!  
**P. Buschini, Schirm-Fabrikant,**  
 110 Kaiserstraße 110. 5015.10.3

**Landwirtschaftliche Ausstellung Mannheim 1902.**  
**Obst- und Gemüseausstellung.**  
 Es wird bekannt gegeben, daß neuerdings noch ein Preisaus-  
 schreiben erlassen worden ist für die Befähigung der in den Tagen vom  
 5.-10. Juni stattfindenden Ausstellung zu Mannheim mit frischem  
 Obst und Gemüse, sowie im Haushalt hergestellten Konserve. Der Schluß-  
 termin für diese Anmeldung ist der 5. Mai. Anmeldepapiere sind an be-  
 zogen durch die Hauptstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft,  
 Berlin SW., Kochstraße 73. 2862a.2.2

Telefon 1619. **J. Hach** Telefon 1619.  
**Amalienstr. 75, Kaiserplatz,**  
 langjähriger Zuschnitt der Firma P. Bang,  
 empfiehlt sich im 4547.4.3  
**Anfertigen feiner Herrenkleider**  
 nach Maass.  
 Lager in deutschen u. englischen Stoffen.

**Bohnenstecken,**  
 prima Qualität, gepökt, verkauft billigst 5133.3.3  
**Joh. Semler, Zimmermeister,**  
 Durlach.

**1900er Kaiserstühler Weisswein**  
 per Flasche 45 Pf., im Faß von 20 Liter an 45 Pf.  
**1900er Markgräfler Weisswein**  
 per Flasche 60 Pf., im Faß von 20 Liter an 60 Pf.  
**M. Raschdorf, Gde Hirsh- u. Amalienstr.**  
 — Gef. Bestellungen auf die Festtage erbitte baldigst. —

**Deutsches Reich, Restkaufschillinge,**  
 Stück 2 Mk., im ganzen Bogen 5 Mk.,  
 empfiehlt und versendet 2377a.2.1  
 Jul. Anger, Schwerin i. M.

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren-  
 u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,  
 Militär-Uniformen, gebrauchte  
 Betten, ganze Haushaltungen,  
 sowie einzelne Möbelstücke und  
 zahlreicher, weil das größte Ge-  
 schäft, mehr wie jede Konkurrenz.  
 Gef. Offerten erbitte 1842.  
**J. Levy,**  
 Warthausstr. 22.

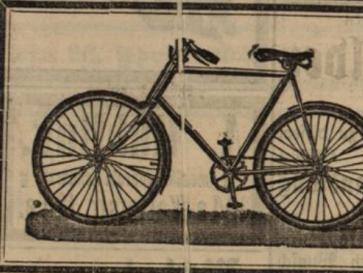
**Eine Hauptzierde des Mannes**  
 ist seine Wäsche!  
 Die taubellosesten Kragen,  
 Manschetten u. Chemisetten  
 erhalten Sie in der  
**Original Pariser Neuwascherei**  
 von Marannichi Mangin,  
 Stuttgart.  
 Filiale Karlsruhe:  
 Heinrich Stöcker, Kaiserstraße 33.  
 Preise: Krage u. Manschetten,  
 per St. 6 Pf., Chemisetten,  
 per St. 12 Pf.  
 Abholung u. Ablieferung inner-  
 halb 8 Tagen kostenlos. 14510

**la. Vogelfutter**  
 für Kanarien, Waldbögel,  
 Prachtvögel etc., nach sach-  
 männlicher Erfahrung selbst  
 gemischt.  
**Universal-Mischfutter,**  
 anerkannt bester für alle  
 Vögelarten auch für die jarte-  
 lichen Weichfresser, empfohlen  
 die Vogelhandlung 1947.23  
**Otto Höllmüller,**  
 Kaiserstr. 122, Eing. Waldstr.

**Tafeläpfel**  
 versendet per Cir. 17 Mark solange  
 Vorrath. 37197  
**Herm. Spohrer, Weingarten.**



Anlässlich des Regierungs-Jubiläums  
 Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs unterhalte ich  
 getrennt von meinem Ladengeschäfte (Hebelstrasse 13)  
**eine besondere Ausstellung von**  
**Pfaff- und Phoenix-Nähmaschinen**  
 sowie zahlreichen geschmackvollen Stickereien  
 und Näharbeiten, welche auf diesen Maschinen  
 hergestellt sind, in der  
**Kaiserstrasse 186,**  
 nahe dem Kaiserdenkmal.  
 Zu zahlreichem Besuche der Ausstellung, wie  
 der Stickkurse lade ich ergebenst ein und zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Georg Mappes,**  
 Hebelstrasse 13. 4620.5.4



**Badenia-Fahrräder**  
 hervorragend in  
 Bauart Arbeit Material.  
**Eisenwerke Gaggenau**  
 Aktien-Gesellschaft 1838a\*  
 Gaggenau (Baden).

**Achtung!**  
**Zur Jubelfeier!**  
 Feuerwerkskörper aller Art,  
 bengalische Fackeln zur Be-  
 leuchtung von Kirchen, Burgen, öffent-  
 lichen Gebäuden u. Manufakturen,  
 Wasserfackeln, Magnesiumfackeln  
 für Fackelmärsche, für Militär und Ver-  
 eine. Alles mit genauer Gebrauchsan-  
 weisung liefert in besten Qua-  
 litäten zu billigsten Fabrikpreisen die  
**Pyrotechnische Fabrik**  
**Johann Keil**  
 Gersheim bei Düsseldorf.  
 Liste gratis und franco! Ueber-  
 nahme von Kunst- und Schlichter-  
 feuerwerken. Ia. Empfehlung von  
 Behörden und Wadewerwaltungen.  
**Ertheile** Rath in Kranken-  
 Angelegenheiten  
 gegen Guit. v. 1. Mk. in Briefmarken.  
 Dr. unter A. S. Postlagernd  
 Freiburg i. B. 12333a\*

**Susten stillen**  
 die bewährten und fein-  
 schmeckenden  
**Kaiser's**  
**Brust-Caramellen**  
 Malzextract mit Zucker  
 in fester Form.  
**2740** not. beglaubigte  
 Zeugnisse verbürgen  
 den sicheren Erfolg bei Husten,  
 Heiserkeit, Catarrh u. Ver-  
 stopfung. Dafür Ange-  
 botenes weise zurück! Packet  
 25 Pf. 18272.15.13  
 Niederlage bei  
 W. Erb, am Lößelplatz,  
 E. Richter, Bähringerstr. 77.

**Patent- Bureau s. Hauser**  
 STRASSBURG i. E.  
 Eisernormannplatz I. Telefon 1767.  
**Frische Sendung**  
**Orangen,**  
 schöne, große Frucht,  
 p. Duzd. 65 Pf. u. 1 Mk.  
**Citronen,**  
 per Duzd. 65 Pf.  
 Stück 8 Pf.  
 empfiehlt 5286  
**Emil Röderer,**  
 Conditorei und Cafe,  
 Gde Bähringer- u. Waldhornstr.  
 Telefon 1536.

**Verlosungs-Liste der Badischen Presse.**  
 1902.  
 118471 473-476 120656 668-669  
 134936-938 940 142406-900  
 143496-900 902 149000-610 179911  
 1915 1516 1517 1518 1519  
 230266-270 230270-230274  
 230275-230279 230280-230284  
 230285-230289 230290-230294  
 230295-230299 230300-230304  
 230305-230309 230310-230314  
 230315-230319 230320-230324  
 230325-230329 230330-230334  
 230335-230339 230340-230344  
 230345-230349 230350-230354  
 230355-230359 230360-230364  
 230365-230369 230370-230374  
 230375-230379 230380-230384  
 230385-230389 230390-230394  
 230395-230399 230400-230404  
 230405-230409 230410-230414  
 230415-230419 230420-230424  
 230425-230429 230430-230434  
 230435-230439 230440-230444  
 230445-230449 230450-230454  
 230455-230459 230460-230464  
 230465-230469 230470-230474  
 230475-230479 230480-230484  
 230485-230489 230490-230494  
 230495-230499 230500-230504  
 230505-230509 230510-230514  
 230515-230519 230520-230524  
 230525-230529 230530-230534  
 230535-230539 230540-230544  
 230545-230549 230550-230554  
 230555-230559 230560-230564  
 230565-230569 230570-230574  
 230575-230579 230580-230584  
 230585-230589 230590-230594  
 230595-230599 230600-230604  
 230605-230609 230610-230614  
 230615-230619 230620-230624  
 230625-230629 230630-230634  
 230635-230639 230640-230644  
 230645-230649 230650-230654  
 230655-230659 230660-230664  
 230665-230669 230670-230674  
 230675-230679 230680-230684  
 230685-230689 230690-230694  
 230695-230699 230700-230704  
 230705-230709 230710-230714  
 230715-230719 230720-230724  
 230725-230729 230730-230734  
 230735-230739 230740-230744  
 230745-230749 230750-230754  
 230755-230759 230760-230764  
 230765-230769 230770-230774  
 230775-230779 230780-230784  
 230785-230789 230790-230794  
 230795-230799 230800-230804  
 230805-230809 230810-230814  
 230815-230819 230820-230824  
 230825-230829 230830-230834  
 230835-230839 230840-230844  
 230845-230849 230850-230854  
 230855-230859 230860-230864  
 230865-230869 230870-230874  
 230875-230879 230880-230884  
 230885-230889 230890-230894  
 230895-230899 230900-230904  
 230905-230909 230910-230914  
 230915-230919 230920-230924  
 230925-230929 230930-230934  
 230935-230939 230940-230944  
 230945-230949 230950-230954  
 230955-230959 230960-230964  
 230965-230969 230970-230974  
 230975-230979 230980-230984  
 230985-230989 230990-230994  
 230995-230999 240000-240004  
 240005-240009 240010-240014  
 240015-240019 240020-240024  
 240025-240029 240030-240034  
 240035-240039 240040-240044  
 240045-240049 240050-240054  
 240055-240059 240060-240064  
 240065-240069 240070-240074  
 240075-240079 240080-240084  
 240085-240089 240090-240094  
 240095-240099 240100-240104  
 240105-240109 240110-240114  
 240115-240119 240120-240124  
 240125-240129 240130-240134  
 240135-240139 240140-240144  
 240145-240149 240150-240154  
 240155-240159 240160-240164  
 240165-240169 240170-240174  
 240175-240179 240180-240184  
 240185-240189 240190-240194  
 240195-240199 240200-240204  
 240205-240209 240210-240214  
 240215-240219 240220-240224  
 240225-240229 240230-240234  
 240235-240239 240240-240244  
 240245-240249 240250-240254  
 240255-240259 240260-240264  
 240265-240269 240270-240274  
 240275-240279 240280-240284  
 240285-240289 240290-240294  
 240295-240299 240300-240304  
 240305-240309 240310-240314  
 240315-240319 240320-240324  
 240325-240329 240330-240334  
 240335-240339 240340-240344  
 240345-240349 240350-240354  
 240355-240359 240360-240364  
 240365-240369 240370-240374  
 240375-240379 240380-240384  
 240385-240389 240390-240394  
 240395-240399 240400-240404  
 240405-240409 240410-240414  
 240415-240419 240420-240424  
 240425-240429 240430-240434  
 240435-240439 240440-240444  
 240445-240449 240450-240454  
 240455-240459 240460-240464  
 240465-240469 240470-240474  
 240475-240479 240480-240484  
 240485-240489 240490-240494  
 240495-240499 240500-240504  
 240505-240509 240510-240514  
 240515-240519 240520-240524  
 240525-240529 240530-240534  
 240535-240539 240540-240544  
 240545-240549 240550-240554  
 240555-240559 240560-240564  
 240565-240569 240570-240574  
 240575-240579 240580-240584  
 240585-240589 240590-240594  
 240595-240599 240600-240604  
 240605-240609 240610-240614  
 240615-240619 240620-240624  
 240625-240629 240630-240634  
 240635-240639 240640-240644  
 240645-240649 240650-240654  
 240655-240659 240660-240664  
 240665-240669 240670-240674  
 240675-240679 240680-240684  
 240685-240689 240690-240694  
 240695-240699 240700-240704  
 240705-240709 240710-240714  
 240715-240719 240720-240724  
 240725-240729 240730-240734  
 240735-240739 240740-240744  
 240745-240749 240750-240754  
 240755-240759 240760-240764  
 240765-240769 240770-240774  
 240775-240779 240780-240784  
 240785-240789 240790-240794  
 240795-240799 240800-240804  
 240805-240809 240810-240814  
 240815-240819 240820-240824  
 240825-240829 240830-240834  
 240835-240839 240840-240844  
 240845-240849 240850-240854  
 240855-240859 240860-240864  
 240865-240869 240870-240874  
 240875-240879 240880-240884  
 240885-240889 240890-240894  
 240895-240899 240900-240904  
 240905-240909 240910-240914  
 240915-240919 240920-240924  
 240925-240929 240930-240934  
 240935-240939 240940-240944  
 240945-240949 240950-240954  
 240955-240959 240960-240964  
 240965-240969 240970-240974  
 240975-240979 240980-240984  
 240985-240989 240990-240994  
 240995-240999 250000-250004  
 250005-250009 250010-250014  
 250015-250019 250020-250024  
 250025-250029 250030-250034  
 250035-250039 250040-250044  
 250045-250049 250050-250054  
 250055-250059 250060-250064  
 250065-250069 250070-250074  
 250075-250079 250080-250084  
 250085-250089 250090-250094  
 250095-250099 250100-250104  
 250105-250109 250110-250114  
 250115-250119 250120-250124  
 250125-250129 250130-250134  
 250135-250139 250140-250144  
 250145-250149 250150-250154  
 250155-250159 250160-250164  
 250165-250169 250170-250174  
 250175-250179 250180-250184  
 250185-250189 250190-250194  
 250195-250199 250200-250204  
 250205-250209 250210-250214  
 250215-250219 250220-250224  
 250225-250229 250230-250234  
 250235-250239 250240-250244  
 250245-250249 250250-250254  
 250255-250259 250260-250264  
 250265-250269 250270-250274  
 250275-250279 250280-250284  
 250285-250289 250290-250294  
 250295-250299 250300-250304  
 250305-250309 250310-250314  
 250315-250319 250320-250324  
 250325-250329 250330-250334  
 250335-250339 250340-250344  
 250345-250349 250350-250354  
 250355-250359 250360-250364  
 250365-250369 250370-250374  
 250375-250379 250380-250384  
 250385-250389 250390-250394  
 250395-250399 250400-250404  
 250405-250409 250410-250414  
 250415-250419 250420-250424  
 250425-250429 250430-250434  
 250435-250439 250440-250444  
 250445-250449 250450-250454  
 250455-250459 250460-250464  
 250465-250469 250470-250474  
 250475-250479 250480-250484  
 250485-250489 250490-250494  
 250495-250499 250500-250504  
 250505-250509 250510-250514  
 250515-250519 250520-250524  
 250525-250529 250530-250534  
 250535-250539 250540-250544  
 250545-250549 250550-250554  
 250555-250559 250560-250564  
 250565-250569 250570-250574  
 250575-250579 250580-250584  
 250585-250589 250590-250594  
 250595-250599 250600-250604  
 250605-250609 250610-250614  
 250615-250619 250620-250624  
 250625-250629 250630-250634  
 250635-250639 250640-250644  
 250645-250649 250650-250654  
 250655-250659 250660-250664  
 250665-250669 250670-250674  
 250675-250679 250680-250684  
 250685-250689 250690-250694  
 250695-250699 250700-250704  
 250705-250709 250710-250714  
 250715-250719 250720-250724  
 250725-250729 250730-250734  
 250735-250739 250740-250744  
 250745-250749 250750-250754  
 250755-250759 250760-250764  
 250765-250769 250770-250774  
 250775-250779 250780-250784  
 250785-250789 250790-250794  
 250795-250799 250800-250804  
 250805-250809 250810-250814  
 250815-250819 250820-250824  
 250825-250829 250830-250834  
 250835-250839 250840-250844  
 250845-250849 250850-250854  
 250855-250859 250860-250864  
 250865-250869 250870-250874  
 250875-250879 250880-250884  
 250885-250889 250890-250894  
 250895-250899 250900-250904  
 250905-250909 250910-250914  
 250915-250919 250920-250924  
 250925-250929 250930-250934  
 250935-250939 250940-250944  
 250945-250949 250950-250954  
 250955-250959 250960-250964  
 250965-250969 250970-250974  
 250975-250979 250980-250984  
 250985-250989 250990-250994  
 250995-250999 260000-260004  
 260005-260009 260010-260014  
 260015-260019 260020-260024  
 260025-260029 260030-260034  
 260035-260039 260040-260044  
 260045-260049 260050-260054  
 260055-260059 260060-260064  
 260065-260069 260070-260074  
 260075-260079 260080-260084  
 260085-260089 260090-260094  
 260095-260099 260100-260104  
 260105-260109 260110-260114  
 260115-260119 260120-260124  
 260125-260129 260130-260134  
 260135-260139 260140-260144  
 260145-260149 260150-260154  
 260155-260159 260160-260164  
 260165-260169 260170-260174  
 260175-

**Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben u. s. w.**  
 erlernt man gründlichst in der 5163.3.3  
**Badischen Handelsschule, Karlsruhe,**  
**Herrenstrasse 17, Ecke Kaiserstrasse.**  
 Neue Kurse beginnen am 1. Mai.

Für die im Verlag der „Bad. Presse“ erschienenen  
**Jubiläum-Doppelbilder**  
 der allerhöchsten Herrschaften  
 empfiehlt sich zum Einrahmen in allen Arten und zu diesem  
 Zwecke besonders billig gestellten Preisen das 4794.6.4  
**Bilder-Einrahmungs-geschäft und Kunsthandlung**  
**A. Jägel, am Tidellplatz.**  
 NB. Für oben erwähnte Bilder werden nach Wunsch  
 komplette Rahmen mit Glas nach Auswärts versandt.

**Eisschränke**  
 für  
**Fleischer, Haushaltungen, Hotels, Restaurants, Butterhandlungen**  
 empfiehlt unter billigster Berechnung die  
**Maschinenfabrik Hch. Mohr, G. m. b. H.,**  
**Karlsruhe, Durlacher Allee 43.**  
 Telephon 1048. 4858.12.4  
 P.S. Die Anfertigung von Eisschränken nach besonderen  
 Maßen und Angaben wird jederzeit gerne übernommen.  
 Kataloge stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

**Uhren! Uhren! Uhrketten!**  
 Bevor Sie anderwärts einkaufen, beachten Sie bitte meine Preise, bei  
 größter Auswahl. 4360.8.6  
 Größter Nutzen am Platze! Für jede Uhr 2 Jahre Garantie!  
**Schweizer Uhren-Lager**  
**Karlsruhe, Karl Faller, Kaiserstr. 49.**

**Motorzweiräder**  
 P. H. G. Nr. 149 961  
**System Falkner,**  
 wobei jedes Zweirad ohne jede Ueberholung als Motorrad um-  
 gebaut werden kann. Sicher und ruhig funktionierend, mit elektrischer  
 Zündung. 4849.10.2  
 Verlangen Sie Kostenüberschläge bei  
**Theodor Falkner, mechanische Werkstätte,**  
**Durlach (Baden).**  
 NB. Respektanten können sofort ein Motorrad bei mir  
 probieren und sich von der Gangart und Leistung überzeugen.

**Baumwollene Strickgarne**  
 in echtschwarz und farbig,  
**englische Vigogne (Halbwolle)**  
 in weiß, schwarz und meliert,  
**Strümpfe u. Strumpflängen**  
 empfiehlt in guten, dauerhaften Qualitäten zu billigsten Preisen  
**Emil Kley,**  
**Erbprinzenstr. 25.**

Das 602a.20.18  
**Wanderer-Fahrrad**  
 erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von  
 sämtlichen ausgestellten deutschen Fahrrädern  
**allein den Grand Prix.**  
 Vertreter: **Peter Eberhardt, Karlsruhe.**

**Feine Bürstenwaaren,**  
 unter ausdrücklicher Garantie für reines und bestes Borstenmaterial empfiehlt in den geschmackvollsten Ausführungen  
**Hermann Ries, Erstes Spezialgeschäft,**  
 4 Friedrichsplatz 4.

**Waldstraße 26, C. F. KOPF, Glässer Waaren.**  
 Zeige hiermit den Eingang der Sommerstoffe an.  
 Zephyr, Batist, Organdi, Foulard, Leinenbatist, Satin, Waschstoffe etc.  
 sind in großer Auswahl am Lager.  
**Billige Preise. Gute Qualitäten.**  
**Weisse Wäsche und Unterröcke.** 4868.10.4

**A. Kühling,**  
 In Amerika approb. Zahnarzt,  
 124 a Kaiserstr. 124 a.

**Möbel- und Polsterwaaren.**  
 Durch Selbstfabrikation und  
 nur direkte größere Kassa-Einkäufe  
 mit wenig Spesen bin ich in der  
 Lage zu bedeutend billigeren Preisen  
 wie jede Konkurrenz zu verkaufen.  
 Meiner Auszug:  
 Vollst. abiges Bett von 70 M an  
 Haar-Matratzen von 40 ..  
 Bettstellen von 12 ..  
 Franz. Bettstellen von 25 ..  
 Waschkommoden von 18 ..  
 Waschkommoden, poliert,  
 mit schönen Beschlägen  
 und Porzellanplatten von 45 ..  
 Nachtsch. von 6 ..  
 Schränke, einh. von 15 ..  
 Kommoden von 80 ..  
 Sopha-Tische von 15 ..  
 Sopha, in guter Solider  
 Arbeit von 95 ..  
 Gallerieschranke von 25 ..  
 Vertik. mit u. ohne, von 36 ..  
 20-30 vollständige Schlafzimmer-  
 Einrichtungen für Hotels und  
 Privatsitz auf Lager.  
 Große Ausstellungen werden besonders  
 berücksichtigt. Viele Referenzen  
 über gelieferte Zimmer-Einrichtungen  
 an Privatsitz und Hotels stehen zu  
 Diensten. — Sämtliche Kassen- und  
 Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.  
 Näheres gerne gestattet.

**Gustav Juckeland,**  
 Durlacherstraße 1 u. 3,  
 nach Heberer-Kunst Zheil-  
 zählung gestattet. 908.4

**Parquet-Linoleum und Bohle-Wichse**  
 Solitzmarkt  
 Geheilig geschäft.  
**„Brillant“**  
 ist die beste und vortheilhafteste  
**Wichse**  
 für Böden, Linoleum und Möbel!  
**Vorzüge:**  
 Vorzüglichste Conservierung u. bester  
 Schutz der Böden usw.  
**Hoher Glanz!**  
 Fein festsetzen von Staub, Schmutz  
 usw. Leicht, schnelle und sparsame  
 Handhabung. Billiger als bei Selbst-  
 herstellung von Wichse. Angenehme  
 Wachsgeruch-Entwicklung. Nur echt,  
 wenn der Dosenbedel meinen obigen  
 Schutzmarken-Kopf trägt.  
 Alleiniger Fabrikant:  
**Hermann Bruder in Waldshut**  
**Sabrit für Wachsindustrie.**  
 Für Wiederverkäufer günstigste  
 Bezugsquelle. 2176a.3.3

**„Svea“**  
 bester, billigster u. einfachster Separator.  
**Th. Oehlenschläger & Co.,**  
 Berlin W. 8. 2278a  
 Tüchtige Vertreter gesucht.

**So schön gemangt**  
 wie neu werden Vorhänge, wenn dieselben, anstatt gebügelt,  
 werden. Solche werden zum Waschen, Stärken und Mängen  
 zu den bekannt billigen Preisen  
 entgegengenommen in der Waschmangerei von  
**Heinrich Faber,**  
 Schützenstraße 39.  
 B6282.3.2

Telefon 548  
**Mechanische Industrie**  
**H. Voigt**  
 Fahrrad-Lager Reparatur-Werkstätte  
 Premier-Fahrräder 4932.20.2  
 Karlsruhe Schillerstrasse 33.

**Echte Jönköpings Zündhölzer, Schugmarke Globus,**  
 halten zu billigsten Preisen ab Gothenburg, Rotterdam,  
 Hamburg, Stettin, auch Mainz, wo wir Lager demnachst  
 einrichten, empfohlen. 2842a.3.2  
**Gebrüder Edner, Magdeburg.**

**P. Hirt, Karlsruhe, Ruppurrerstraße 36.**  
 Größtes Lager solider  
**Holz- u. Polster-Möbel**  
 in allen Stilarten und Preislagen.  
 Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

Verlangt  
 nur **Vaillant's Gas**  
 Heizöfen u. Badeöfen  
 JOH. VAILLANT  
 REMSCHEID.  
 Illustrierte Preislisten kostenlos

Zum  
**Großherzog-Jubiläum!**  
**Moderne Metall-Wandteller.**  
 Feinste Verfilberung mit separat eingepreßten Bildnissen  
 S. S. Königl. Hoheiten auf Matigold-Imitation.  
 Reizender Zimmerschmuck u. dauernde Gedenkstücke  
 für jeden Patrioten badi-scher Abstammung.  
 Per Paar nur M. 3.20 franco Nachnahme oder Voraus-  
 zahlung. 2349a.4.2  
**Deutsches Uhren-Versand-Haus**  
**H. Waldschütz, Schwennungen**  
 i. Schwarzwald.

**Weingrosshandlung**  
 zu verkaufen ev. zu verpachten.  
 In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist eine seit Jahren mit bestem  
 Erfolge betriebene Weingrosshandlung, musterhaft eingerichtet, mit ca. 1600  
 Hektoliter Lagerfah im Haus, mit oder ohne Weinvorath, wegen  
 andauernder Fränklichkeit des Besitzers zu verkaufen ev. zu verpachten.  
 Anzahlung M. 50 000 bezw. M. 80 000. Offerten unter Z. 1233 an  
**Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 5259.3.1

**Tüchtige kautionsfähige Wirthsleute**  
 suchen per sofort oder später hier oder auswärts gangbare Wirthschaft  
 in Papp oder Wacht zu übernehmen.  
 Offerten unter Nr. 5071 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

als: Kopfs-, Kleider-, Gut-,  
 Taschen-, Möbel-, Zahn-  
 und Nagelbürsten etc.,  
 in geschmackvollsten Ausführungen

Köln Rhein.  
**Fränkischer Hof**  
 32/36 Komödienstraße 32/36.  
**Hotel Wein- u. Bierrestaur.**  
 Elektr. Licht, Centralheizung.  
 Logis. Frühstück von 2/3 Mark.  
 Tarif in jedem Zimmer.  
 1907a L. J. Broma. 26.4

**Alkoholfreies Getränk**  
**Pomril**  
 Berleider Apfelsaft.  
 Bestes Erfrischungsgetränk für  
 Jedermann.  
 Besonders empfohlen für Kinder,  
 Nerven-, Magen-, Nieren- und  
 Gichtleidende. 8982.12.2  
 Haupt-Depot:  
**Gillis & Co., Hoflieferanten**  
**Karlsruhe, Adlerstr. 17.**  
 Telephon 1142.

**Für Gesellschaften**  
**Festlichkeiten**  
 empfehle  
 geschmackvoll  
 garnirte  
**PLATTEN**  
 mit gemischtem  
**Aufschnitt**  
 belagte Brodchen  
 Hummer-Mayonaise  
**Jtal. Salat**  
**Käse-Platten**

**Carl Hager,**  
 Hoflieferant, 4941  
 Telephon 558.

**Holzmilch**  
 für Haushaltungszwecke u. zum  
 Auzubrauch, durch die Centri-  
 fuge gereinigt u. in der Flasche  
 sterilisiert, keimfrei, ohne  
 Kochgeschmack, 1 Lit. 35 Pf.,  
 liefert 3442.10.6

**Karlsruher**  
**Sterilisieranstalt**  
 Leopoldstraße 20.

**Lipton's Thee**  
 vorzügliche Qualitäten,  
 per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.—  
 bei 9408

**Karl Baumann,**  
 Adamicstraße 20,  
 Carl Roth, Hofdrogerie.  
 Fr. Reich, Kaiser-Allee 49.  
 Joh. Steltz, Baldstr. 42.  
 Adlerdrogerie, Durlach.

Meine 10mal prämiirte Molkerei  
 Süßrahm-Tafel- 2806a.5.4

**Butter**  
 versende 9 Pfund (Reinengewicht) ver-  
 packung u. postfrei zu M. 10.80 gegen  
 Nachnahme. J. Bilgor, Biberach 45  
 a. N. (Württemberg). Oberwälbliche  
 Central-Molkerei. Größtes Geschäft  
 Deutschlands dieser Branche.  
**Jtal. Zuchthühner** 15 Stück Eier-  
 legen dem. Gahr-  
 franco. M. 28. 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd.  
 Honig M. 5.10. Starnlieb, Tinsle  
 Nr. 49 (via Breslau). 2116.2.2